

Die neue Mode ist da!

BRANI - BASIER - CAMBIO - LUCIA - ETERNA
L'ARGENTINA - NICHELE - MILESTONE

Modehaus Brand
Lage - Friedrichstraße 22 - Tel. 05232/5035

Postillon

Lange Str. 90 • 32791 Lage • Tel. 05232 - 3334 • Fax 05232 - 18177 • www.postillon.com • Mail: info@postillon.com

HÖRGERÄTE BREIDENSTEIN
Ihr Meisterbetrieb für moderne Hörhilfen

im Ärztehaus Westtor
Lange Straße 51
32791 Lage
Tel. 05232 - 63093

Betriebsferien!

Wir haben Urlaub und sind am 6. August wieder für Sie da!

HAAR Schneiderei
Inken Rüber

Lage
Lange Straße 75
Telefon 30 48

Termine nach Wunsch!

Wir pflegen Menschen in Lage

AWO Pflege- und Betreuungsdienst
• Team Lage

T: 052 32 - 9 756 756
Friedrich-Ebert-Str. 18
32791 Lage
pflege-team-lage@awo-lippe.de
www.awo-lippe.de

- Kranken- und Seniorenpflege
- Beratung in Pflegefragen
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Mobiler Sozialer Dienst (MSD)
- Betreuung für Demenzerkrankte
- Wundberatung

MDK geprüft
Note 1,1
03.08.2018

AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH • Bahnhofstr. 33 • 32756 Detmold
Weitere Teams in Bad Salzungen, Detmold, Extertal u. Oerlinghausen!

BAUSTELLE

50% RABATT
20% RABATT
10% RABATT
40% RABATT
30% RABATT

SATTE RABATTE!

Beratung. Individuell, persönlich.

Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr
und Samstag von 9 bis 14 Uhr.

Bergstraße 20, Lage • Tel. 05232 / 929209
www.hardtkeoptic.de • www.facebook.com/hardtkeopticlage

Wir haben reduziert!

Einzelteile

20 % bis 50 %

WOLFGANG'S
men-shop & women

Bergstr. 9 • 32791 Lage • Tel. 05232-18144

Bürgerservice und Standesamt
Am 19.07.2018 ganztägig geschlossen

Lage. Aufgrund der Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung sind der Bürgerservicebereich und das Fachteam Personstandswesen der Stadt Lage (Standesamt) am Donnerstag, den 19. Juli 2018, ganztägig geschlossen. Die zentrale Information im neuen Rathaus wird im Rahmen der erweiterten Öffnungszeiten erreichbar sein. Darüber hinaus stehen Ansprechpartner für dringende Angelegenheiten zur Verfügung. Die Bürgerinnen und Bürger werden um Beachtung gebeten.

Heiraten im historischen Ambiente des Ziegeleimuseums Lage
Termine des Standesamtes Lage für 2019 stehen fest

Lage. Die Teams des LWL Industriemuseums (Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur) und des Standesamtes Lage, Krs. Lippe, freuen sich, auch im Jahr 2019 wieder auf viele Brautpaare, die den Bund fürs Leben im außergewöhnlichen Ambiente des Hauses „Riesenberg“ auf dem Gelände des Ziegeleimuseums schließen möchten. Bereits jetzt stehen die Trautermine für die Eheschließungen im Sommer 2019 fest. An folgenden Termine sind in den Monaten Mai bis September Eheschließungen möglich: 11. Mai, 8. Juni, 13. Juli, 10. August und 14. September 2019. Einige Paare haben bereits die Gelegenheit genutzt, sich Ihren Wunschtermin verbindlich reservieren zu lassen.

Paare, die sich für eine Trauung in der Ziegelei interessieren, können sich im Standesamt Lage, Krs. Lippe, gern beraten lassen. Auf dem Museumsgelände bieten sich Ihnen im Anschluss an die Trauerzeremonie neben dem gastronomischen Angebot weitere Möglichkeiten, den Hochzeitstag individuell zu gestalten und für sich selbst und Ihre Gäste ein individuelles Programm für den Hochzeitstag zusammenzustellen.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.lage.de/Bürgerservice/Standesamt oder <https://www.lwl.org/industriemuseum/standorte/ziegeleimuseum-lage/besucherinfos/heiraten> abrufbar.



IHR EINKAUF UNSER GESCHENK

3 FÜR 2 AKTION
AUF ALLE REDUZIERTEN ARTIKEL IM GANZEN HAUS.

Die Aktion gilt ab sofort bis zum 28.07.2018. Beim Kauf von drei reduzierten Artikeln schenken wir Ihnen den jeweils günstigsten Artikel. Solange der Vorrat reicht.

SCHLICHTING
MODE VON MENSCH ZU MENSCH, SEIT 1905.

Mode • Textil Schlichting GmbH & Co.
Bergstr. 22 | D-32791 Lage
www.schlichting-mode.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag von 09.30 - 18.30 Uhr
Samstag von 09.30 - 16.00 Uhr

Turnusgemäßer Wechsel bei den Lions vollzogen
Christian Liebrecht übergibt das Präsidentenamt an Frank Schnur

Lage. Wieder ist ein Jahr vergangen und satzungsgemäß bekommt der Lions-Club Lage/Lippe einen neuen Präsidenten. Im Rahmen einer abendlichen Gartenfeier mit den Mitgliedern übergab jetzt Christian Liebrecht auch mit ein wenig Wehmut das Amt des Clubpräsidenten und als äußeres Zeichen die Präsidentennadel an Frank Schnur. Vorher ließ er sein Präsidentenjahr noch einmal in einer Rede Revue passieren. Es gab Vorträge, treffen mit anderen Clubs, und die Lions lernten Lage kennen vom Abwasserbetrieb bis zum Katastrophenschutz. Weiterhin wurden Activities (Aktionen) für den guten Zweck durchgeführt. Danach stellte der neue Präsident Frank Schnur sein Programm für das erste Halbjahr seiner Präsidentschaft vor, dass unter anderem einen Vortrag zu E-Mobilität, die Inobhutnahme von Pflegekindern und sportlich Fußballgolf zu bieten hat. Für die Amtszeit sind

als Activities ein Sommerfest in der Ziegelei, die bekannte Weihnachtsäckchenaktion und im Februar Kultur und Genuss 2019 in der Ziegelei vorgesehen. Präsident Schnur freut sich auf die neue Aufgabe und das damit verbundene Engagement für die gute Sache und den Club.



Christian Liebrecht (links) übergibt die Präsidentennadel an den neuen Clubpräsidenten Frank Schnur.



Parkfest auf dem Parkplatz

„Sommer- und Baustellenfest“ erfreute die Senioren und die vielen Besucher

Lage (wi). Vor einem Jahr, am Sonntag, 9. Juli 2017, hatte das traditionsreiche Parkfest des Seniorenheims Karolinenstraße unter dem vielsagenden Motto „Parkfest in der Baustelle“ gestanden. Nach 20 Jahren im Park fand das Fest 2017 erstmals nicht im Garten des Heims statt, weil der Garten zu jener Zeit wegen des Heim-Neubaus eine einzige Baustelle war und gar nicht existierte. Stattdessen wurde auf dem angrenzenden Parkplatz gefeiert. Dort waren Tische und Stühle aufgestellt worden. Ein ganz ähnliches Bild bot sich den Besuchern des diesjährigen „Sommer- und Baustellenfestes“ (= 22. Parkfest am 8. Juli 2018): Eine vielköpfige Besucher-schar hatte sich gleich zu Festbe-

ginn wiederum auf dem Parkplatz an der reich gedeckten Kaffe- und Kuchentafel eingefunden und ließ sich bei großer Hitze und stechendem Sonnenschein das vorzügliche Kuchenbuffet schmecken, das das Küchenteam des Seniorenheims vorbereitet hatte und das mit jeder Konditorei-Auswahl hätte konkurrieren können. Es gab aber im Vergleich zum Vorjahr einen entscheidenden Unterschied: Während vor Jahresfrist noch am Fundament des Neubaus gearbeitet wurde, ist der Hochbau jetzt weitgehend fertiggestellt. Davon konnten sich u.a. diejenigen Parkfest-Besucher ein Bild machen, die an den rege nachgefragten Baustellen-Führungen teilnahmen. Bei

den Führungen und bei der Besichtigung der in einigen Wochen bezugsfertigen Räume erschloss sich auch das diesjährige Motto des Sommer- und Baustellenfestes: „Altbewährtes in neuen Räumen“. Die, die das Fest gleich von Beginn an verfolgten, wurden mit dem festeröffnenden Auftritt von elf Kindern der Kindertageseinrichtung Pottenhausen belohnt, die unter der Regie der Kita-Leiterin Britta Steinhauer (geb. Lager) einen „Sonnenschirmtanz“ aufführten. Sehr viel Beifall erhielten auch Shanty-Chor und Sailor-Band des Segler-Vereins Dümmer-Lembruch mit ihrem musikalischen Leiter Günter Wellige (rechts). Bei

der einstudiert worden, die auch dem Publikum bekannt waren und die zum Mitsingen einluden. Sehr viel Beifall erhielt die junge Musikerin Sophia Messerschmidt (Saxophon), die vor zwei Jahren beim 20. Parkfest aufgetreten war und damals einen so nachhaltigen Eindruck hinterlassen hatte, dass Seniorenheimleiter Harm-Hendrik Möller sie gebeten hatte, erneut aufzutreten. Das Müssener Akkordeonorchester „Die Tastenbrecher“ unter Ralf Schröters Leitung schloss sich diesem Auftritt an, gefolgt von einer Linedancer-Gruppe aus Bad Salzufen. Ein bemerkenswerter Erfolg gelang stellvertretender Bürgermeisterin Monika Rieke. Als Losverkäuferin bot sie Tombola-Lose an den Tischen zum Kauf an. Die Parkfest-Besucher ließen sich nicht lumpen und griffen gern zu. Alle Lose wurden verkauft. Als ersten Preis gab es eine Zwei-Personen-Musical-Reise (König der Löwen) nach Hamburg. Alle Einnahmen aus dem Los- und Kuchenverkauf dienen einem guten Zweck. Der gesamte „Baustellenfest“-Erlös fließt in das Projekt „Jung und Alt“ bzw. in die Norderney-Freizeit 2019. Seniorenheim-Bewohner mit Pflegekräften sowie Kinder des Kindergartens Pottenhausen mit Erziehern werden dann einige Tage auf der Nordseeinsel verbringen. Nach dem rundum gelungenen Fest galt der Dank des Heimleiters den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und natürlich allen Mitarbeitenden,



Ausdrucksvoll: Shanty-Chor und Sailor-Band des Segler-Vereins Dümmer-Lembruch mit ihrem musikalischen Leiter Günter Wellige (rechts).

denn nicht nur das Küchenteam war zur Höchstleistung aufgelaufen. Ohne den Mitarbeiter-Einsatz, geleistet neben der regulären Arbeit, und das ehrenamtliche Engagement sei eine derartige Veranstaltung mit ihren umfangreichen Vorbereitungen undurchführbar, so Harm-Hendrik Möller.



Harmonisch: Sophia Messerschmidt (rechts) unterhielt die Festbesucher mit ihrem Saxophon. Fotos: wi

„Für dich“-Predigtreihe

Mitmenschen 2018: Ausstellung und Predigt in der Heidener Kirche

Lage-Heiden (wi). Die diesjährige Sommerpredigtreihe der Kirchengemeinde Heiden ist ein Experiment unter der Überschrift „Für dich“. Passend zum Auftakt der Predigtreihe am Sonntag, 15. Juli 2018, wird die Ausstellung „Mitmenschen 2018“ von Anna-Marga Jenkner gezeigt. Frau Jenkner ist auch die erste, „für die“ Pfarrern Brigitte Fenner eine ganz persönliche Predigt halten wird nach einem Bibeltext, den die Künstlerin sich gewünscht hat.

In der Vorbereitung trafen hier zwei gute Ideen aufeinander. Die Predigtreihe lebt davon, dass einzelne Gemeindeglieder auf Wunsch von den Heidener Pfarrern besucht werden, ihre biblischen Lieblingsgeschichten einbringen und alle ihre Fragen über Gott in die Welt stellen dürfen (der Postillon berichtete am 21. Februar). Die Ausstellung hat ein ähnlich großes Interesse am Menschen. Im Frühjahr 2018 besuchte die Künstlerin Menschen ihrer Umgebung und auch das internationale Billiardcafé in Heiden. Überall brachte sie ihre Knopfboxen mit

und ließ Menschen unterschiedlicher Herkunft im Alter von 4 bis 80 Jahren menschliche Figuren legen. Diese wurden von ihr fotografiert und dann liebevoll auf einen 8,25 m langen und 0,30 m hohen Bildteppich aufgenäht. Entstanden ist eine bunte Vielfalt an Figuren und Typen, die nicht nur der Vielfalt ihrer Schöpfer, sondern auch der immer größer werdenden Vielfalt in der Gesellschaft entspricht. Gezeigt wird der Bildteppich im Chorraum der gotischen Kirche in Heiden von Sonntag, 15. Juli 2018, bis Freitag, 14. September 2018. Außerdem werden „K(n)opfpastiken“ der Künstlerin zu sehen sein. Die Kirche in Heiden ist eine „Offene Kirche“ und über den Seiteneingang täglich von 10 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der erste Gottesdienst der Sommerpredigtreihe „Für dich - Von Angesicht zu Angesicht“ am 15. Juli mit Ausstellungseröffnung beginnt um 10 Uhr in der Heidener Dorfkirche. Die Zeiten und Orte der weiteren Gottesdienste können der Homepage der Kirchengemeinde Heiden entnommen werden.



Bunte Vielfalt: Ein Detail aus Anna-Marga Jenkners Bildteppich. Foto: Günter Reck

RECHTS-RATGEBER

Vorsorgevollmachten und Kreditinstitute

Kreditinstitute verlangen mittlerweile, dass ihre Kunden hauseigene Vollmachtformulare versenden und persönlich erscheinen. Man sollte sich hierdurch nicht irritieren lassen. Keine Bank / Kreditinstitut kann eine notarielle Vorsorgevollmacht unterlaufen oder gefährden.

Wenn man eine eigene private Vollmacht hat und dann noch bei der Bank als Vollmachtnehmer ein Bankformular unterschrieben hat, so kann es zu Problemen kommen. Oftmals gibt es hier Rechtsunsicherheiten zu Lasten der Geschäftsunfähigen (z. B. bei Demenzen, denen doch gerade durch eine solche Vollmacht geholfen werden soll).

Mittlerweile gibt es sogar eine Entscheidung eines Landgerichts, nach der der Bank Kosten eines Gerichtsverfahrens aus folgenden Gründen auferlegt wurden: Die Bank hatte sich dagegen gewandt, dass die Vorsorgevollmacht nicht wirksam wäre und nur ihre eigene Vollmacht auf ihren eigenen Formularen wirksam sei. Wegen groben Verschuldens der Bank - weil ihre Einwände gegen die Vorsorgevollmacht völlig haltlos waren - wurden der Bank die Kosten des Gerichtsverfahrens auferlegt.

Gerichte, Behörden etc. erkennen Vorsorgevollmachten als unproblematisch an; die Anerkennung endet aber häufig am Bankschalter.

Letztendlich geht es den Banken darum, dass die Kunden - ohne überzeugende Gründe - zur Verwendung bankinterner Formulare



Rechtsanwalt und Notar Rolf Schroeren, Fachanwalt für Erbrecht.

gezwungen werden sollen (allein zur Arbeiterleichterung der Bank). Jede Bank ist verpflichtet, eine Vorsorgevollmacht anzuerkennen.

Natürlich ist jede Bank zu einer kritischen Prüfung einer erteilten Vollmacht nicht nur berechtigt, sondern sogar verpflichtet. Jede von einem Kunden selbst abgefasste Vollmacht ist kritisch von der Bank zu prüfen. **Gerade bei privatschriftlichen, also nicht notariellen Vollmachten, kann die Bank nicht überprüfen, ob der Kunde (der nunmehr z. B. demenz ist) zum Zeitpunkt der Erteilung der Vollmacht geschäftsfähig war und ob die Unterschrift auch tatsächlich von ihm stammt und ob der Kunde alles verstanden hat, was in der privatschriftlichen Vollmacht steht.**

Eine Bank darf keine Zweifel an einer notariell beurkundeten Vollmacht haben!

Zu Recht spricht man davon, dass gerade eine notarielle Beurkundung der Vorsorgevollmacht eine Vollmacht banktauglich macht.

Jede notarielle Beurkundung einer General- und Vorsorgevollmacht

schließt alle Zweifel an der Echtheit der Unterschrift einer geschäftsfähigen Person aus.

Bei einer notariellen Beurkundung muss der Notar eine Beurkundung ablehnen, soweit der Vollmachtgeber (also z. B. einer unserer Eltern) nach Überzeugung des Notars die erforderliche Geschäftsfähigkeit nicht mehr innehat. Wenn der Notar aufgrund des Verhaltens oder sonstigen Informationen Zweifel an der Geschäftsfähigkeit des Beteiligten hat, muss er weiterhin Nachforschungen über den Gesundheitszustand des Vollmachtgebers anstellen - also, ob dieser noch alles verstehen kann, was in der Urkunde geregelt werden soll. Natürlich ist der Notar kein Psychiater oder Neurologe und kann auch keine speziell medizinischen Kenntnisse zur Prüfung der Geschäftsfähigkeit besitzen. Ein Notar kann jedoch, da er im Rahmen seiner Amtstätigkeit stets mit der Feststellung der Geschäftsfähigkeit befasst ist, diese regelmäßig besser beurteilen als ein Bankangestellter bei der Unterzeichnung eines vorbereiteten Bankformulars.

Nur bei einer notariell beurkundeten Vorsorgevollmacht besteht regelmäßig die Vermutung, dass der Vollmachtgeber zum Zeitpunkt der Beurkundung der Vollmacht bei einem Notar geschäftsfähig war. **Bei nur beglaubigten Vollmachten gilt dies nur eingeschränkt. Eine notarielle Beglaubigung einer Unterschrift beweist daher grundsätzlich nicht die Geschäftsfähigkeit des Vollmachtgebers zum Zeitpunkt der Vollmachterteilung.** Die notarielle Beurkundung der Vorsorgevollmacht ist daher bedeutend sicherer bzgl. der Feststellung der Geschäftsfähigkeit, als wie nur eine

beglaubigte Vollmacht. Wenn der Notar auch Rechtsrat erteilt, wird die notariell beurkundete Vorsorgevollmacht als die sicherste Form der Altersvorsorge bezeichnet und anerkannt. Wenn man eine notarielle Vollmacht hat und diese in Ausfertigung (eine Ausfertigung ist wie ein Original und durch den beurkundenden Notar zu erteilen) und diese der Bank vorlegt, ist für die Bank ganz klar, dass die Vorsorgevollmacht nicht widerrufen sein kann. Derjenige, der eine Vorsorgevollmacht widerruft, muss nämlich dafür Sorge tragen, dass die Ausfertigung an ihren Besitzer zurückgegeben wird. Solange also jemand im Besitz einer Ausfertigung einer Vorsorgevollmacht ist, so muss jeder, also auch jede Bank, die Vorsorgevollmacht akzeptieren und umgehend - ohne jede Nachfrage - z. B. Beträge an den Bevollmächtigten auszahlen.

Nochmals: Unberechtigte Zurückweisung von Vorsorgevollmachten können zu Schadensersatzansprüchen gegen Banken führen; aus meiner Sicht sollte man dies aber nicht „ausprobieren“, sondern jeder sollte für sich eine notarielle Vorsorgevollmacht beurkunden lassen, die für Banken / Kreditinstitute und insbesondere auch für Grundstücksgeschäfte dringend erforderlich ist („fast“ unumgänglich).

Rolf Schroeren, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Erbrecht, Lange Str. 66, Lage, Tel. 05232 - 94 99 0



Aus der Fraktion

CDU-Bürgerbüro
Am Freitag, 13. Juli, hat das CDU-Bürgerbüro in der Langen Straße 92 in Lage von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Ratscherr Klaus Hansen steht für Fragen interessierter Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung.

Am Samstag, 14. Juli, ist das CDU-Bürgerbüro ebenfalls von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Sachkundiger Bürger Peter Richter steht für Gespräche zur Verfügung. Telefonisch sind die Ansprechpartner unter 0 52 32 - 6 57 44 zu erreichen.



Die drei „K’s“: Eine Erfolgsgeschichte seit 2006

Kirche - Kaffee - Konzert: Der 13. Lippische Orgelsommer beginnt in der Marktkirche Lage am 15. Juli

Lage (wi). Der 13. Lippische Orgelsommer beginnt am Sonntag, 15. Juli 2018, um 14.00 Uhr in der Marktkirche Lage. Die beliebte Musik- und Kulturreihe steht wieder unter dem mittlerweile fast schon traditionellen Orgelsommertmotto der drei „K’s“: Kirche - Kaffee - Konzert. Dieser lippische Dreiklang werde bei allen sieben diesjährigen Veranstaltungen voll zur Geltung kommen, verspricht Friedrich Brakemeier, Beauftragter für den Orgelsommer, bei der Präsentation des Programms in der Marktkirche Lage am Dienstag, 26. Juni.

„Die Veranstaltungsreihe hat sich als Kulturreihe an den Sonntagen in den Schul-Sommerferien etabliert. Durchschnittlich etwa 200 Besucher nehmen pro Termin die Konzerte des Lippischen Orgelsommers regelmäßig wahr“, zeigt sich Friedrich Brakemeier, ehemaliger Vorsitzender des Lippischen Heimatbundes und jetzt Orgelsommer-Beauftragter, immer noch begeistert von der Musik- und Kulturreihe, die er im Jahr 2006 angeregt hatte. Damals sei der Orgelsommer, dessen erstes Konzert am 25. Juni 2006 in der Kirche zu Heiden stattfand, noch ein skeptisch betrachteter Versuch gewesen. Mittlerweile jedoch sei er zur Institution geworden. Inzwischen gebe es sogar eine Warteliste für teilnehmende Kirchen, während man beim Start der Reihe im Jahr 2006 Schwierigkeiten gehabt habe, interessierte Kirchengemeinden zu finden. Landeskantor Burkhard Geweke ergänzte, dass es auch im kommenden Jahr 2019 einen Orgelsommer geben werde. Die Liste mit den Konzert-Orten und den ausführenden Künstlern befindet sich augenblicklich in Bearbeitung bzw. Abstimmung. Er sei sich sicher, so Landeskantor Geweke, dass sich das kommende sommerliche Zusammenspiel von

Kirche, Kultur und Geselligkeit wieder durch eine ansprechende Vielfalt auszeichnen werde. Die Musik und die Kirchenführungen seien für jeden leicht zugänglich. Der gute Besuch veranschauliche Jahr um Jahr, dass die Menschen sich gerne öffneten für die Sprache der Musik und der Architektur.

Die Orgelsommer-Besucher können sich auf das diesjährige Programm nach dem Muster der Vorjahre freuen: Ein wunderbares (Orgel-) Konzert bildet das Herzstück jeder Veranstaltung, das - eingerahmt von einer interessanten Kirchenführung und viel Kommunikation der Gäste untereinander - bei einem entspannten Kaffeetrinken für einen kurzweiligen Nachmittag sorgt. Auch in diesem

Jahr bieten die Veranstalter dieses besondere Format an allen Sonntagen in den Sommerferien an. Für die Bewirtung sorgen die Kirchengemeinden und die örtlichen Heimatvereine. Der Eintritt ist stets frei. Um eine kleine Spende für das Kaffeetrinken und die Kirche wird vor Ort gebeten.

Der Lippische Orgelsommer weiß auch in seinem 13. Jahr noch mit zwei Premieren-Orten zu überraschen: Die populäre Kirchen- und Konzertreihe macht erstmals Station in der ev.-ref. Kirche in Retzen (am 29. Juli) und in der ev.-ref. Kirche in Pivitsheide (am 12. August).

Wegen des am 15. Juli ausgetragenen Endspiels der Fußball-Weltmeisterschaft beginnt der Orgelsommer in Lage bereits um 14

Uhr. Alle anderen Kirchenführungen an den folgenden Sonntagen beginnen um 15 Uhr.

Die Termine des Orgelsommers 2018 sind: 15. Juli: ev.-ref. Marktkirche in Lage (St. Johann-Str. 1), 22. Juli: ev.-ref. Kirche St. Johann in Lemgo (Hinter dem Kloster 1), 29. Juli: ev.-ref. Kirche in Retzen (Kirchweg 8), 5. August: ev.-ref. Kirche in Schieder (Kirchstr. 10), 12. August: ev.-ref. Kirche in Pivitsheide (Albert-Schweitzer-Str. 78), 19. August: ev.-luth. Kirche in Hiddesen (Im Kampe 16) und der Abschluss am 26. August: ev.-ref. Kirche in Horn (Kirchstr. 1).

Das komplette Programm gibt es im Internet unter www.lippischelandeskirche.de/daten/File/Lippischer_Orgelsommer_2018_FL.pdf



Stellen in der Marktkirche Lage das Programm des 13. Lippischen Orgelsommers vor (von links): Bärbel Janssen (Pivitsheide), Volker Stenger (Lage), Orgelsommer-Beauftragter Friedrich Brakemeier, Landeskantor Burkhard Geweke, Agnes Siekmöller (Lage), Maren Krüger (Lemgo), Günter Bolte (Schieder), Björn Kruschke (Hiddesen), Uwe Sundermann (Schieder), Uta Gritstollen-Niewald (Horn), Claudia Schreiber (Retzen) und Rainer Stecker (Lage). Im Hintergrund die 1707 von Johannes Fincke erbaute Barockorgel.

Foto: wi

Treffen der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen

Lage. Zu ihrer Jahreshauptversammlung trafen sich die Frauen der AsF in Lage. Die Vorsitzende konnte viele Mitglieder begrüßen. Ihr besonderer Gruß galt der Landtagsabgeordneten Ellen Stock. Diese war herzlich gerne der Einladung gefolgt und zog Bilanz über das erste Jahr im Landtag NRW. Ellen Stock berichtete anschau-

lich und begeistert über ihre Arbeit im Petitionsausschuss und im Integrationsausschuss. Zudem gab es für die anwesenden SPD Frauen einen Einblick in die Fraktionsarbeit im Düsseldorfer Landtag, mit dem neu gewählten Fraktionsvorsitzenden Thomas Kutschat und der parlamentarischen Geschäftsführerin Sarah Philipp.

Anschließend diskutierten die Frauen der Arbeitsgemeinschaft mit der Landtagsabgeordneten, und wünschten ihr viel Glück für die vor ihr liegenden politischen Aufgaben.

Nach dem kurzweiligen Bericht von Ellen Stock wurde turnusmäßig ein neuer AsF Vorstand gewählt. Zunächst gab die Vorsitzende einen Rechenschaftsbe-

richt über das Jahr 2017.

Die Vorstandswahlen ergaben folgendes Ergebnis: Zur Vorsitzenden wurde einstimmig Gisela Ellerbrock wiedergewählt. Als Stellvertreterin bekam Marion Steffen-Fritz alle Stimmen, und wurde somit ebenfalls im Amt bestätigt. Zum Abschluss des Treffens bedankte sich die Vorsitzende für das Vertrauen der Mitglieder.

Es blüht entlang der Felder

Bauern kämpfen für natürliche Artenvielfalt: Viele Blühstreifen im Kreis Lippe

Lage (wi). Es blüht entlang der Felder. Wer aufmerksam durch die Landschaft fährt, stellt fest, dass in diesem Frühjahr viele heimische Bauern einen Streifen ihrer Felder nicht mit Ackerfrüchten bestellt, sondern dort eine Mischung aus verschiedenen Wildblumen und Kräutern ausgesät haben.

Die blühenden Streifen sehen schön aus. Das ist aber nicht der einzige Grund, warum die Bauern die Blühpflanzen ausgesät haben. „Wir verzichten hier auf einen Teil des Ertrages, weil wir Insekten und anderen Wildtieren Lebensraum und Nahrung geben möchten“, erläutert der Vorsitzende des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Lippe, Dieter Hagedorn (Lage).

Die bunte Farbenpracht bietet Nektar für Schmetterlinge, Bienen und viele weitere Insekten.

„Hier finden Bodenbrüter Brutfliegen und Wildtiere Rückzugsgelände“, so Hagedorn. Die Samen seien zudem Nahrung zahlreicher Vögel. Von Reptilien sowie klei-



Blühstreifen an Feldrändern erfreuen Mensch und Tier: Die Bienen- und Augenweide bietet einer Vielzahl an Lebewesen Nahrung und Unterschlupf.

nen Säugetieren werde der Blühstreifen als Wohn- und Nistplatz genutzt, die außerdem dort auch Deckung vor Greifvögeln fänden. Die meisten Blühstreifen hätten

eine Breite von drei Metern, erklärt Hagedorn. Bei den Mischungen sei besonders auf eine Zusammensetzung von Pflanzen mit unterschiedlichen Blühzeitpunkten geachtet worden, damit den Tieren ein kontinuierliches Nahrungsangebot geliefert werde.

Wie vieles, das positiv gedacht wird, fänden sich auch hier Kritiker für die rein freiwillige Maßnahme der Landwirte. „Motivation sieht anders aus“, so Hagedorn.

An Spaziergänger und Erholungssuchende hat der Vorsitzende die Bitte, die Blumen nicht zu pflücken. „Zum Schutz von Tieren und Pflanzen sollten die Blühstreifen zudem nicht betreten werden. Auch Hunde sollten nicht darüber laufen. Genießen Sie den Anblick von den Wegen aus.“

Unfall-Versicherung

Was auch immer Sie bewegt, wir geben Sicherheit.

Rundum sicher – nutzen Sie das Baukasten-System unserer Familienversicherung und komplettieren Sie Ihren Schutz.

Bei uns zuhause.

Lippische
Landes-Brandversicherungsanstalt

www.lippische.de

Was sonst! Kompanie

innerhalb der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e. V.,

Schießabend Herren

Dienstag, 17. Juli 2018, 18.30 Uhr,
Schießstand Eichenallee

www.dieerste-kompanie.de

TuS Müssen-Billinghausen

Auf den Spuren des Mittelalters

Lage-Billinghausen. Der TuS Müssen-Billinghausen lädt Vereinsmitglieder, Freunde und Interessierte am Sonntag, den 15. Juli 2018, zu einem ca. 8 km langen Rundweg auf den Spuren des Mittelalters mit herrlichen Ausblick auf die Stadt und durch die Weinberge der Stadt Bielefeld. Treffpunkt ist um 09:30 Uhr an

der Sporthalle Billinghausen, Kammerweg. Rückkehr um ca. 12:30 Uhr. Für weitere Infos steht Werner Dreismann, Tel. 05232/7583 zur Verfügung. Die nächste Wanderung findet am 19. August 2018 statt. Geplant ist eine Rundwanderung in der Heidelandschaft Moosheide.

die 3. Kompanie

innerhalb der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e. V.

Schießabend

Donnerstag, 12. Juli, 18.30 Uhr,
Schießstand Eichenallee

www.diedritte.org

Die Immobilien-Spezialisten

ETW in ruhiger Wohnlage
Lage-Stadtrand: 1. Obergeschoss, 2 Zi, Kü, Bad, Balkon, Keller, KFZ-Stellpl., ca. 69 m² Wfl., Bj. 1959, regelmäßig renoviert, neue Fenster, frei nach Absprache, EVA, E-Wert: 100,1 kWh/(m²/a), Gas
Angebots-Nr. 0-1575 KP: 66.000,-€

Heute schon an später denken
Lage: Barrierefreie ETW als Kapitalanlage, gut verm. seit 2014, Bj. 2002, 1. OG, ca. 56 m² Wfl., 2 Zi, Kü, Bad, Balkon, Keller, KFZ-Stellpl., Lift, Ärzte u. Gemeinschaftsräume im Haus, EVA, 64,7 kWh/(m²/a), Gas
Angebots-Nr. 0-1586 KP: 95.000,-€

Weitere Kauf- und Mietangebote unter www.IMMOBILIEN-IM-WESTTOR.de

IMMOBILIEN Mölling & Kampeter
IM WESTTOR Lange Str. 47 · Lage · ☎ 052 32/670 88



CDU Kreis-Senioren-Union Lippe

Wolfgang Fieke vom Senioren-Experten-Service LSES war zu Gast

Lage. Die CDU Kreis-Senioren-Union Lippe hatte das Mitglied des Lippischen Senioren-Experten-Service LSES Wolfgang Fieke eingeladen, um über Aktivitäten zu berichten, die sich mit dem Thema „Fehlende Ausbildungsreife und Fachkräftemangel als dringende Probleme am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt in Lippe aber darüber hinaus auch in NRW sowie in ganz Deutschland“ befassen. Hier berichtete Wolfgang Fieke insbesondere über die bundesweit tätige Initiative VerA, die sich mit der Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen beschäftigt. Dieses Programm wird bundesweit betrieben durch den Senioren-Experten-Service (SES) in Bonn und tatkräftig insbesondere finanziell von verschiedenen Ministerien unterstützt. Der SES wird von den Spitzenverbänden der deutschen Industrie, des Handels, des Handwerks und der freien Berufe getragen und ist im wesentlichen durch die ehrenamtliche Arbeit von mehreren Tausend ehemaliger Fachkräfte die heute im Ruhestand leben geprägt. Bundesweit sind mehr als 13.000 ehrenamtlich aktive Seniorinnen und Senioren tätig, von denen sich mehr als 3.000 ehrenamtlich in der Initiative „VerA“ engagieren. Im lippischen SES sind ca. 30 Senioren im (Un)Ruhestand tätig, die

u.a. aus den Bereichen Kunststoff, Metall, Möbel etc. kommen und die in zahlreichen Unternehmensfunktionen tätig waren. Sie stehen als vertrauenswürdige, neutrale, externe, fachkundige und erfahrene Gesprächspartner zur Verfügung. Was viele Ratsuchende an der Initiative VerA sehr schätzen, ist die oftmals sehr weitgehende Beratung und Unterstützung von zahlreichen Auszubildenden, die oft auch bis in persönliche Bereiche hineinragten. Mittlerweile werden rd. 4000

Fälle bundesweit jährlich erfasst und bearbeitet. Wolfgang Fieke rief dazu auf, dass sich noch mehr Ruheständler bereit finden, sowohl im Rahmen von VerA jungen Menschen mit Problemen zu helfen, als auch ihre im langen Berufsleben erworbene Kenntnisse und Erfahrungen eventuell sogar weltweit zur Verfügung zu stellen. Weitere Informationen erteilt die IHK Lippe zu Detmold, Frau Maria Klaas (Tel. 05231-7601-29), und der Regionaldirektor der SES Bonn, Wolfgang Fieke aus Lage.



Von links: Wolfgang Fieke, Kreisvorsitzende Renate Köster und Friedrich Schnüll. Foto: privat

Gartenfreunde rollten durch den Harz

Lage-Billinghausen. Manchmal kommt es anders als geplant: Einige Gartenfreunde mussten aus gesundheitlichen Gründen die geplante Reise absagen, weshalb die Reisegruppe etwas kleiner als vorgesehen in den Harz rollte. Das vielfältige und bestens organisierte Programm begann mit einem Besuch der Stadt Goslar. Nach der üblichen „Lippischen Vesper“ auf dem Parkplatz Brockenblick wurde der Zielort Wernigerode angesteuert.

Bei einem Rundgang durch die geschichtsträchtige Altstadt informierte der Stadtbilderkler (DDR-Wort) „Manni“ besonders über die Entwicklung der Fachwerkskonstruktion und den Bedeutungswandel der Stadt und der Region. Am nächsten Tag

chauffierte „Ralf“ die Gruppe über mit Umleitungen gespickte kurvenreiche gut ausgebaute Straßen und durch enge Orte über Blankenburg und Thale durch den Südharz nach Sangerhausen. Das 115-jährige mit 80.000 Rosen größte europäische Rosarium war das Tagesziel. Achtwöchige Trockenzeit und vorzeitiger Blühbeginn haben den Rosenzauber nur wenig gemindert.

Unter Mannis Reiseleitung ging die Fahrt auf anderer Strecke über den Fachwerort Stollberg wieder zurück. Am Abend besuchte die Brockenhexe auf ihrem Ritt zum Brocken die Reisegruppe. Ihr hatten es besonders „knackige“ Männer und „Waschbrettbäuche im Speck-

mantel“ angetan. Der gemeinsame Ritt auf dem Besen zum Brockenberg endete jedoch bereits im Nebenraum.

Mit wieder kurzweiligen Erklärungen des Reisebegleiters fuhr man am dritten Tag durch zahllose kleinere Orte nach Quedlinburg. Nach Mannis Stadtbilderklärungen war Zeit für eigene Unternehmungen bevor die Rückfahrt über den Hexentanzplatz (Foto) begann.

Die Fahrt mit dem historischen Dampfzug auf den Brocken war wegen der abgestorbenen und von Stürmen entwurzelten Bäume ein Erlebnis mit Einschränkungen. Trotz leichter Bewölkung genoss man die Fahrt und den Rundblick von Norddeutschlands höchstem Berg.



Bei Stadtrundgang zahlreiche Mängel festgestellt

Arbeitskreis Ordnung Sauberkeit und Sicherheit der SPD Lage

Lage. Bei einem Stadtrundgang des SPD Stadtverbandes Lage – Arbeitskreis Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit – wurde folgendes festgestellt, heisst es in einer Pressemitteilung des Stadtverbandsvorsitzenden Rolf Kamphausen: „Den Teilnehmern fiel sofort der rege Durchgangsverkehr in der Langen Straße auf. Hier müsste, um Fußgänger und Fahrradfahrer zu schützen, eingegriffen werden, in welcher Form auch immer. Negativ fiel weiter auf, dass zu wenig Abfalleimer und Sitzmöglichkeiten vorhanden sind. Auf dem gesamten Weg des Rundgangs stellten wir fest, dass jede noch so kleine Lücke sowie Bepflanzungsbeete mit Zigarettentropfen und Müll verunstaltet wurde, das gleiche gilt für Hundekot, die ganze Innenstadt ist mit diesen Exkrementen verunreinigt. Die Ausweisung eines Hundeplatzes sehen wir als dringend notwendig an, sowie weitere Hundekotbeutelstationen.“

Auf dem weiteren Weg kamen wir zu einem unserer schönsten Naherholungspunkte unserer Innenstadt dem Stausee an der Stauffenbergstraße, hier mussten wir gleich feststellen, dass das Ufer und der Parkplatz übersät waren mit kleinen Schraubverschlüssen von sogenannten Kümmerlingflaschen die von den dort ansässigen Enten mit Nahrung verwechselt werden. Der See war voller Müll auch Großmüll (Campingstühle etc.). Das Stauwehr selbst befindet sich in einem schlechten Zustand und ist äußerst unansehnlich. Insgesamt könnte man hier mit wenig Aufwand ein Kleinod schaffen, wie zum Beispiel aufräumen, Parkplatz halbieren, Rubenbänke aufstellen und Stauwehr umgestalten. So hätte man im weiteren Verlauf der Werre und

der Alten Burg ein wunderschönes Naherholungsgebiet. An der Kreuzung Lange Straße / Stauffenbergstraße sind die Markierungen für Sehbehinderte total beschädigt, auch die Taktzeiten der Ampel für Fußgänger erscheinen uns viel zu kurz, was übrigens für alle Ampeln in der Innenstadt gilt.

Am neuen Gewerbestandort südlich der Färberstraße sieht es im Bezug auf Müll schlimm aus, aber das wird sich ja durch die Bebauung in Kürze ändern“, hofft Kamphausen. Weiter heisst es dann: „Am neuen Rathaus wurden wieder etliche Kothaufen gesichtet. Eine große Unsitte ist es auf dem Gehweg am Rathaus zu parken, wenn dort Pkw's und Lkw's halten, muss der Fußgänger mit Rollator, Rollstuhl oder Kinderwagen auf die Straße und das geht gar nicht. Hier muss abgepömpelt werden, und zwar sofort.“

Am neuen Parkplatz gibt es auch einen Kinderspielfeld mitten im Abgasdunst der nicht sicher ist und deshalb eingezäunt werden



Stein des Anstosses bei den Teilnehmern des Stadtrundganges waren zahlreiche durch Hundekot verunreinigte Stellen in der Innenstadt.

muss. Auf betreiben der SPD wurde dort endlich ein Abfallkorb aufgestellt. Im Laufe des Rundgangs stellten wir außerdem fest das viele Übergänge vom Bürgersteig auf die

Strasse und umgekehrt nicht niveaugleich sind und eine Behinderung für Rollator-, Rollstuhlfahrer, Kinderwagen und Gehbehinderte sind, selbst auf dem neuen Parkplatz Am Drawenhof.



Nach Ansicht der SPD ließe sich das Stauwehr an der Stauffenbergstraße sowie der weitere Verlauf der Werre mit wenigen Mitteln als Kleinod umgestalten lassen.

Blutspendetermin in Lage

Lage. Am Dienstag, 17. Juli 2018, von 15 bis 20 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Lange Straße 73, herzlich willkommen.

Wanderfreunde Hörste

Rundwanderung am Obersee

Lage-Hörste. Zur Rundwanderung am Obersee in Bielefeld laden die Wanderfreunde Hörste am Samstag, 14. Juli 2018 ein. Treffpunkt ist um 11.45 Uhr mit eigenen Pkw's auf dem Parkplatz neben dem Hörster Krug.

Beginn der ca. 8,5 km langen Wanderung mit Einkehr ist um 12.30 Uhr. Die Dauer beträgt ca. 4 Stunden. Einkehr ist gegen 15.00 Uhr im Seekrug. Rückkehr in Hörste ist gegen 17.15 Uhr.

SPD Ortsverein Pottenhausen

Lage-Pottenhausen. Am 11. 07. 2018 um 19 Uhr trifft sich der SPD Ortsverein Pottenhausen im Vereinstreff an der Krentruperstraße.

Themen des Abends sind: Berichte aus der Fraktion (Monika Rieke und Heinz Grützmaier); Berichte aus Stadtverband und

Kreisdelegiertenkonferenz (Steffi Rothenberg); Berichte aus dem Kreisstag) Marianne Rautenberg und Anne Dargatz). Weitere Themen sind Ortsteilangelegenheiten und Anträge. Für Fragen und Wünsche von Bürgern steht der Ortsverein wie immer zur Verfügung.

LAGEonline

www.lage.online

Jetzt auch mit aktuellen Videos!

Für Anfänger

Neue Sprachkurse in Lage und Leopoldshöhe

Lage. Wermöchte eine neue Sprache von Anfang an erlernen? Die Volkshochschule Lippe-West bietet ab August neue Sprachkurse für Anfänger ohne Vorkenntnisse in Lage und Leopoldshöhe an. In Lage können Interessenten Chinesisch, Französisch, Italienisch, Latein, Lippisch Platt, Niederländisch, Portugiesisch/Brasilianisch, Russisch (geringe Vorkenntnisse), Spanisch für Kinder, Türkisch und Ungarisch von Anfang an lernen.

In Leopoldshöhe beginnen neue Englisch-, Polnisch- und Spanisch-

kurse. Die Sprachkurse werden vormittags, nachmittags, abends oder an Wochenenden angeboten. Für Schüler, Studenten, Auszubildende und Empfänger von Arbeitslosengeld gibt es in vielen Sprachkursen eine Ermäßigung.

Eine Anmeldung vor Kursbeginn ist telefonisch unter (05232) 95500, per E-Mail info@vhs-lw.de und über das Internet www.vhs-lw.de möglich. In den Schulferien ist die Geschäftsstelle in Lage montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr geöffnet.



LAGE.online ist für Sie online!



Aktuell und informativ

Initiiert von der Werbegemeinschaft Lage geht **LAGE.online** weit über ein einfaches Branchenverzeichnis hinaus und ist das Online-Portal für den stationären Handel in Lage.

Mit redaktionellen Inhalten zu aktuellen Themen, einem Veranstaltungskalender und Angeboten von teilnehmenden Unternehmen verpassen Sie nichts mehr aus Lage.

www.lage.online

LAGE ist mir nicht EGAL!
*Ich kauf in meiner Stadt
damit sie eine Zukunft hat.*

LAGE.online ist ein Angebot von: Sven Stiller & Ingrid Thiele Gbr, Lange Str. 90, 32791 Lage, Tel. 05232 920977

Immer aktuell & informativ:

Auf www.lage.online finden Sie aktuelle Angebote, das Neueste rund um Lage und erfahren wo Sie das Richtige für sich finden.

Kostenloser Newsletter:

Besuchen Sie uns auf www.lage.online und profitieren Sie in Zukunft von interessanten Angeboten aus dem stationären Handel. Einfach den kostenlosen Newsletter bestellen!

Für Sie auf Lage.online dabei

					Lange Str. 94 32791 Lage Tel.: 05232 / 2226
	Bergstraße 20 32791 Lage Telefon 05232 - 929209		Rhienstraße 45 • Lage		Bergstr. 22 • 32791 Lage • Tel.: 05232 / 95700 • Fax 05232 / 957020 E-Mail: info@schlichting-mode.de • www.schlichting-mode.de



CDU Lippe begrüßt Bundesratsinitiative der Landes NRW

Kreisvorsitzender Lars W. Brakhage unterstützt die Förderung und Entlastung für das Ehrenamt

Kreis Lippe. Mit einem Bundesratsantrag möchte die CDU-geführte NRW-Landesregierung u. a. für Entlastung der Ehrenamtlichen sorgen.

So leisten Millionen Bürgerinnen und Bürger in Deutschland Tag für Tag ganz konkret Dienst für das Land und an seinen Mitmenschen. „Dazu gehören auch die zahlreichen Sportvereine im Kreis Lippe“, so der CDU-Kreisvorsitzende Lars W. Brakhage (Foto). Diese sind auf die Übungsleiter und bspw. gemeinnützige Verei-



ne auf Ehrenamtliche in der Vorstandsarbeit angewiesen. „Oftmals“, so der CDU-Chef weiter, „sind Fahrtkosten deutlich höher

als sie durch eine Pauschale abgegolten werden kann!“

Der Antrag der Landesregierung zielt darauf, die Übungsleiterpauschale von 2.400 € auf 3.000 € anzuheben. Trainerinnen und Trainer in Sportvereinen profitieren von der Übungsleiterpauschale. Auch die Entschädigungen für Ausbilderinnen und Ausbilder z.B. bei der freiwilligen Feuerwehr, dem DRK, DLRG oder an nebenberuflich in der Erziehung, Kunst oder Pflege Tätige werden hierdurch begünstigt. Durch die An-

hebung der Übungsleiterpauschale in dem vorgeschlagenen

Umfang können auch von den Übungsleiterinnen und Übungsleitern getragene Kosten – insbesondere Fahrtkosten – im Zusammenhang mit der Tätigkeit besser als bisher steuerfrei erstattet werden. Außerdem sollte die Ehrenamts-pauschale von 720 € auf 840 € angehoben werden. Die Maßnahme unterstützt all diejenigen, die zwar nicht Übungsleiterinnen und Übungsleiter beziehungsweise Ausbilderinnen und Ausbilder sind, sich aber gleichwohl eh-

renamtlich engagieren, beispielsweise als Schriftführerinnen und Schriftführer oder Kassenwartin-nen und Kassenwarte von gemeinnützigen Vereinen. Brakhage abschließend: „Eine gezielte Anhebung von Pausch- und Freibeträgen trägt der Lebenswirklichkeit Rechnung und fördert ehrenamtliches Engagement!“.

Interessierte können gerne den kompletten Bundesratsantrag in der CDU-Kreisgeschäftsstelle unter Tel. 05231924910 abfordern.

Interessierte können gerne den kompletten Bundesratsantrag in der CDU-Kreisgeschäftsstelle unter Tel. 05231924910 abfordern.

Interessierte können gerne den kompletten Bundesratsantrag in der CDU-Kreisgeschäftsstelle unter Tel. 05231924910 abfordern.

Bauen & Wohnen

AUSSENANSTRICH

Farben + Beratung vom Fachhandel

Inh. Gert Prüßner e.K. - Helpuper Str. 360 - 33818 Leopoldshöhe - Tel. 05202-23 60

farbenPRÜSSNER
EIN HAUS VOLLER IDEEN

Heizung & Sanitär
Uwe Detert
Heideweg 148
32791 Lage/Heiden
05232/69 66 37
firma@uwe-detert.de

Bei uns wird FACHBERATUNG groß geschrieben!

FLIESENSTUDIO – LAGE

W + S GmbH & Co. KG
Im Seelenkamp 8c · 32791 Lage
Telefon 05232 / 6 44 43
Telefax 05232 / 6 66 08

Schauen Sie doch einfach mal vorbei:
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

„Ich liebe meine neue Küche, weil...“
Marie, 29 Jahre, Architektin

...sie genau nach meinem Geschmack von einem erfahrenen Planer gestaltet worden ist.“

Verwirklichen auch Sie mit uns Ihre Traumküche. Schauen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

Die Küche

Beratung • Planung • Verkauf • Montage

Ostring 42 · 32791 Lage
Tel.: 05232/92 90 42 · tomasch@kuechen.de

musterhaus
küchen

FACHGESCHAFT

Der Tank im Hauswirtschaftsraum

Vorteil der Ölheizung für Hausbesitzer: Der Energievorrat lagert im eigenen Haus

(djd). Während ältere Ölheizungs- und Tankanlagen meist im Keller stehen, sind moderne Tanks und Öl-Brennwertheizungen immer häufiger auch in Hauswirtschaftsräumen zu finden. Und das mit gutem Grund: Sie sind geruchsdicht und sauber. Während man früher Ölheizungen schon beim Betreten des Kellers am Geruch erkannte, ist davon heute nichts mehr zu bemerken. Hausbesitzer, die in moderne Heizungsanlagen und Tanks investiert haben, lagern ihren Energieträger in modernen Behältern, die keinen Heizölgeruch im Haus verursachen. Ein weiterer Vorteil der neuen Tanks ist, dass sie oft im gleichen Raum wie die Heizung untergebracht werden können. Einzige Voraussetzung dafür: Sie fassen maximal 5.000 Liter Heizöl - mit einer modernen Öl-Brennwertheizung reicht das oft für mehrere Jahre. Daher sind viele Tanks deutlich kleiner und somit sehr platzsparend.



Keinerlei Ölgeruch: Neue Tankanlagen sind dicht und sauber.

Foto: djd/IWO - Institut für Wärme und Oeltechnik

Doppelte Sicherheit- und Entscheidungsfreiheit für Hausbesitzer

Für Öltanks gilt das Prinzip der doppelten Sicherheit: Wurden die Behälter früher in gemauerte Auffangbecken gestellt, ist bei modernen Tanks dieses Prinzip mit eingebaut.

Neue Batterietanks aus Polyethylen verfügen über eine integrierte Rückhalteeinrichtung aus Kunststoff oder Stahlblech. Einwandige, werksgefertigte Tanks aus glasfaserverstärktem Kunststoff dürfen ohne Auffangraum aufgestellt werden - das spart Platz. Weil Hausbesitzer ihren Energievorrat im eigenen Heizöltank lagern, können sie nicht nur den Lieferanten, den Lieferzeitpunkt und die Menge selbst bestimmen. Sie sind zudem unabhängig von Versorgungsnetzen und Grundgebühren, wie sie etwa für Strom und Gas anfallen. Während diese durchgehend gezahlt werden müssen, fallen beim Heizöl keine Grundgebühren an. Diese Vorteile kommen besonders in energiesparenden Gebäuden zum Tra-

gen: Sind die Wände gut gedämmt und sorgt vielleicht sogar noch eine Solarthermieanlage auf dem Dach für warmes Wasser, springt die Ölheizung nur noch selten ein.

Regionale Aktionen für Ölheiz

Damit der Tank auch langfristig Heizöl sicher lagern kann, sollte er von Zeit zu Zeit etwas genauer angesehen werden. Das Institut für Wärme und Oeltechnik (IWO) etwa hat dafür die Aktion "TANKfit" ins Leben gerufen. Dazu arbeiten Tankschützer und Mineralölhändler vor Ort zusammen und bieten ihren Kunden spezielle Angebote zur Instandsetzung und -haltung von Tankanlagen an. Hausbesitzer finden die passende Aktion über die Online-Anbietersuche auf www.zukunftsheizen.de/tankfit. Mit der Eingabe der Postleitzahl werden nach nur einem Klick die Aktionen im eigenen Wohnort aufgelistet. Derzeit können Kunden bereits in rund 70 Prozent aller deutschen Postleitzahlgebiete mindestens eine entsprechende Aktion finden.

Energiesparen beginnt auf dem Dach

So lassen sich Wärmeverluste in Neu- und Altbauten reduzieren

(djd). Ob Neubau oder Modernisierung: Energiesparen sollte heutzutage eine Selbstverständlichkeit sein. So verpflichtet der Gesetzgeber jeden Bauherrn und Modernisierer, die in der Energieeinsparverordnung (EnEV) vorgegebenen Grenzwerte einzuhalten, etwa was den Heizenergiebedarf einer Immobilie angeht. Die Wahl der geeigneten Bau- und Dämmstoffe hat wesentlichen Einfluss auf die eigenen Heizkosten - angefangen bereits im Oberstübchen. Denn ein gut gedämmtes Dach kann den Wärme- und damit den Energiebedarf gegenüber einem ungedämmten Dach um bis zu 75 Prozent verringern, was gleichzeitig eine spürbare Entlastung für die Haushaltskasse bedeutet.

Aufsparrendämmung für einen lückenlosen Wärmeschutz

Wie effizient der Wärmeschutz auf dem Dach ist, hängt eng mit dem verwendeten Material sowie dem Aufbau der Dämmung zusammen. So setzt etwa der Dachsystem-Anbieter Braas auf die hochwirksamen Materialien Polyurethan und Resol-Hartschaum.

Fachleute sind sich im übrigen einig, dass die Aufsparrendämmung besonders vorteilhaft und empfehlenswert ist. Dabei wird das Dämmmaterial von oben auf die Sparren aufgebracht, so dass eine lückenlose Schicht zwischen Dachpfannen und Dachsparren entsteht. Mit dem abgestimmten Zubehör sorgt der Hersteller dafür, dass selbst kleinste Öffnungen fachgerecht abgedichtet und Wärmebrücken vermieden wer-

den. Auf diese Weise können Hausbesitzer die Werte der jetzigen und auch der kommenden Energieeinsparverordnung problemlos einhalten. Eigentümer älterer Gebäude sind daher gut beraten, den Zustand ihres Dachs vom Fachmann überprüfen zu lassen - und bei Bedarf eine Modernisierung entsprechend der EnEV in Auftrag zu geben. Damit sparen sie dauerhaft bares Geld bei den Heizkosten - und können für die

Modernisierung meist günstige Kredite in Anspruch nehmen.

Zertifikate bestätigen die Eignung für Passivhäuser

Unabhängige Auszeichnungen sind ebenfalls eine hilfreiche Orientierung bei der Auswahl des Dämmsystems. So trägt zum Beispiel der Hochleistungsdämmstoff "Clima Comfort" von Braas das Zertifikat des unabhängigen Passivhaus-Instituts und ist somit in Neubauten und bei Modernisierungen gemäß Passivhausstandard verwendbar. Die Dämmlösung besteht aus Resol-Hartschaum, einem Material, das schon seit vielen Jahren als Dämmstoff eingesetzt wird. Bereits im letzten Jahr hat das Dämmssystem auch das Gütesiegel "Indoor Air Comfort Gold" erhalten und erfüllt somit die Anforderungen an die Minimierung der Innenraumemissionen von Baustoffen. Das Kennzeichen wird von Eurofins vergeben, einem weltweit führenden Dienstleister der Analytik. Es kennzeichnet emissions- und schadstoffarme Baustoffe nach EU-Vorgaben.



Mit einer Aufsparrendämmung sparen Hausbesitzer so viel Energie, dass sie damit die Werte der jetzigen und auch kommenden Energieeinsparverordnung problemlos einhalten können. Foto: djd/Braas



Bauen & Wohnen

Den Regen sinnvoll nutzen

Im Neubau zweites Leitungsnetz für Regenwasser einplanen

(djd). Wer ein neues Haus baut, möchte es zukunftssicher planen. Was für die Elektro- und Telekommunikationsleitungen gilt, sollte man auch bei der Wasserinstalla-

tion mit berücksichtigen: Sinnvoll ist es, von Anfang an neben der Trinkwasserverrohrung im Haus ein zweites Leitungsnetz vorzusehen, das ausschließlich für Regen-

wasser bestimmt ist und strikt vom Trinkwassernetz getrennt installiert wird. Der zusätzliche Aufwand hierfür ist in einem Neubau vergleichsweise gering, der dauerhafte Nutzen dagegen hoch: Nahezu 50 Prozent des Trinkwasserbedarfs kann man einsparen, wenn Regenwasser überall dort eingesetzt wird, wo keine Trinkwasserqualität notwendig ist.

Die Versorgung von WC und Waschmaschine mit Regenwasser ist im Neubau leicht planbar
Folgende Verbraucher lassen sich laut der Fachvereinigung Betriebs- und Regenwassernutzung e.V. (fbr) ohne Einschränkungen mit Regenwasser betreiben: die Toilettenspülung, die Bewässerung des Gartens und die Waschmaschine. Untersuchungen haben gezeigt, dass es beim Wäschewaschen

selbst bei niedrigen Temperaturen keine hygienischen Probleme gibt. Eine Regenwasserleitung zur Waschmaschine im Waschkeller oder Hauswirtschaftsraum sowie zum Gartenwasserhahn lässt sich oft einfach über Putz verlegen, wenn sie nicht durch Wohnräume geleitet werden muss. Die Leitungen für den Anschluss der WC-Spülung verlegt man in aller Regel unter Putz, was im Neubau aber sehr einfach einzuplanen ist. Unter www.fbr.de/regenwasser gibt es mehr Tipps und Infos zu den Möglichkeiten der Regenwassernutzung sowie zur Planung einer entsprechenden Anlage.

Sichere Versorgung mit Wasser auch in sehr trockenen Sommern
Zentrales Element für die Regenwassernutzung ist eine unterirdisch eingebaute Zisterne. Sie kann aber

auch im Keller als Innenspeicher untergebracht sein, in der Regel wird sie aus Platzgründen aber eher unter dem Gartenboden, unter der Garage oder unter einer Einfahrt eingebaut. Mit Technikpaketen bieten verschiedene Hersteller alles, was man zur Filterung, Lagerung und Versorgung der Anschlüsse über eine Pumpe benötigt. Und wenn im Sommer tatsächlich einmal zu wenig Regen fällt, um alle Verbraucher im Haus zu versorgen, dann werden Waschmaschine und WC dennoch sicher versorgt. Denn in diesen Fällen, die es bei richtiger Dimensionierung des Regenwassertanks nur selten gibt, sorgt das Regenwassersystem automatisch für die Nachspeisung mit Trinkwasser aus der Leitung.



Wer beim Bau seines Familienheims gleich eine Regenwassernutzungsanlage einplant, kann dauerhaft bis zu 50 Prozent seiner Trinkwasserkosten einsparen.
Foto: djf/fbr/shutterstock

Wohnen mit Hund und Katz

Fliesenböden sind wohnlich, kratzfest und pflegeleicht

(djd). Die Deutschen sind auf Haustier gekommen: Laut aktueller Statista-Umfrage besitzen 61 Prozent einen oder sogar mehrere vierbeinige oder gefiederte Freunde. Allerdings hinterlassen Hund oder Katze in der Wohnung schon mal Spuren: Kratzer an den Türen und Böden, angenagte Schuhe oder ein "Häufchen" muss wohl jeder überstehen, der einen tierischen Freund in die Hausgemeinschaft aufnimmt. Zumindest beim Boden bleiben unliebsame Überraschungen aus, wenn er mit keramischen Fliesen gestaltet ist. Und in puncto Wohnlichkeit und Einrichtungsstil müssen Tierhalter dabei keine Kompromisse machen: Fliesen gibt es heute in vielfältigen Variationen, auch in täuschend echter Holzoptik oder zeitlos hochwertigem Natursteinlook. Unter www.deutsche-fliese.de gibt es zahlreiche Inspirationen für die moderne Wohnraumgestaltung mit Fliesen sowie Informationen zu den funktionalen Vorzügen einer Boden-

gestaltung mit Fliesen. **Ausdrücklich erlaubt: Krallen wetzen und Fellpflege**
Wenn die Mieze die Krallen wetzt oder Bello mit dem Futterball Fangen spielt, bleiben die Besitzer eines Fliesenbodens entspannt. Denn die glasierte und gebrannte keramische Oberfläche ist deutlich härter als die Krallen der Haustiere - so sieht die Fliese auch nach Jahren noch blitzblank und frei

von Kratzern aus wie am ersten Tag. Ein anderes leidiges Thema, wenn Mensch und Vierbeiner unter einem Dach wohnen, sind die Haare der pelzigen Lieblinge. An Bodenfliesen können sie sich nicht festsetzen. Wer regelmäßig kehrt oder saugt, entfernt Tierhaare spielend. Ein guter Tipp für alle, die große Flächen haben: Staubsaugerroboter können täglich

laufen und beseitigen Tierhaare sehr effizient. Es gibt sogar Modelle, die speziell für den Einsatz in Tierhaushalten ausgelegt sind. Besonders interessant ist die kontinuierliche Bodenreinigung auch, wenn ein Familienmitglied allergisch auf Tierhaare oder Hausstaub reagiert.

Bodenfliesen sind robust und leicht zu reinigen
Egal ob der Hund mit schmutzigen Pfoten und Schlamm bis über beide Ohren vom Spaziergang direkt zum Futternapf stürmt oder ein kranker Vierbeiner sich doch einmal erbricht oder eine "Pfütze" auf dem Boden hinterlässt: Das Malheur verursacht keine bleibenden Spuren und lässt sich einfach mit einem Lappen aufnehmen und mit Wasser plus einem einfachen Neutralreiniger nachwischen. Dauerhafte Flecken, wie sie auf einem Teppich- oder Holzboden entstehen können, gibt es auf keramischen Oberflächen nicht.



Keramische Fliesen sind eine ideale Bodengestaltung für das Leben mit Vierbeinern - und bieten auch als Wandbelag im Flur viele Vorteile.
Foto: djf/Deutsche-Fliese.de/Jasba

Die Sonne kommt frei Haus

Mit Solarenergie langfristig die Strom- und Heizkosten senken

(djd). Einen persönlichen Beitrag zum Umweltschutz leisten und gleichzeitig die Strom- und Heizungskosten senken: Gleich mehrere gute Gründe sprechen dafür, Sonnenenergie im Eigenheim zu nutzen. Im Gegensatz zu Energieträgern wie Gas oder Kohle ist Solarkraft unbegrenzt verfügbar. Gleichzeitig handelt es sich um eine der umweltfreundlichsten Energieformen. Nutzen lässt sie sich entweder mit Hilfe der Photovoltaik zur Stromgewinnung oder der Solarthermie für die Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung.

Premium oder PV Indax - mit Photovoltaikanlagen von Braas wird ein Schutzdach zu einem umweltfreundlichen Nutzdach. Die Indach-Systeme arbeiten nahezu geräuschlos, emissionsfrei und ganz ohne belastende Rückstände. Im Gegensatz zu Aufdach-Anlagen hebt sich beispielsweise PV Premium nicht von der Dachfläche ab, denn die Module werden an-

stelle von Dachpfannen integriert. Das ergibt ein geradliniges und harmonisches Deckbild. So ist ein Indachsystem nicht nur optisch schön, sondern auch besonders effizient und sicher. Denn die integrierte Bauweise bietet kaum Angriffsfläche für Windbelastungen und clevere Details wie Hinterlüftungsöffnungen sorgen für einen hohen Solarstromertrag.



Mehrfacher Nutzen: Mit Solarenergie können Hausbesitzer ihre Strom- und Heizkosten senken und gleichzeitig etwas für die Umwelt tun.
Foto: djf/Braas

Eigenen Strom gewinnen und speichern
Bei Photovoltaik-Anlagen, die umweltfreundliche Elektrizität erzeugen, werden sogenannte Indach-Systeme immer beliebter: Sie schließen bündig mit der Dacheindeckung ab und ergeben so ein harmonisches Gesamtbild. Ob PV

BÄDER FÜR JEDEN RAUM.

ALLES AUS EINER HAND!

- individuelle Planung
- komplette Umsetzung
- Koordination sämtlicher Arbeiten

GUTOWSKI
Heizer-Wasser-Heizkörper

Gutowski GmbH • Gewerpark Kachtenhausen
Hoferbachstraße 9-15 • Tel. 05232 3297
www.gutowski-gmbh.de

Knut Winter
Gärtnermeister
Industriestr. 10 • Lage
Tel. 05232/68187
Fax 05232/68778
Mobil 0171/7267769

Garten- und Landschaftsbau
Gärten mit Pfiff

Meisterbetrieb **ADOLF PLÖGER**
Inh. Johannes Plöger

- Zimmerei ● Bautischlerei
- Treppen ● Dachstühle
- Holz-Alu-Fenster
- Holzfenster + Haustüren
- Wintergärten + Carports

32791 Lage-Billinghausen • Landwehrstr. 114
Tel. 0 52 32 / 7 14 88 • Fax 0 52 32 / 7 91 29

Ausführung von Dächern aller Art
Fassadenverkleidungen

SCHNUR DACH
Seit 1866 Meisterbetrieb
32791 Lage, Kastanienstraße 14,
Telefon (0 52 32) 94 89-0, Fax 94 89-24

Der Bäder-Stern

Wir können Bäder!

Optimale, individuelle Lösungen für Ihr Bad bieten wir Ihnen in enger Zusammenarbeit mit kompetenten Fachleuten. Ganz gleich, ob kleiner Geldbeutel oder großes Budget: Wir erfüllen Ihre Badträume. Von der Planung bis zur Umsetzung.

Im Seelenkamp 32
32791 Lage
Tel. (0 52 32) 94 86-0
www.raabe-lage.de

Raabe gmbh
Haustechnik • Sanitär • Heizung
Fachausstellung BAD



Polizeiberichte

Kripo sucht Zeugen nach angezeigtem Raub

Lage. Ein 36-Jähriger aus Lage erschien am Mittwochmittag (04.07.) bei der Polizei in Lage und gab an, dass er am Dienstagabend in der Innenstadt überfallen wurde. Ein unbekannter Täter habe ihm seine Geldbörse und sein Handy gestohlen. Der Mann schilderte, dass er gegen 22.00 Uhr alkoholisiert auf dem Gehweg der Bielefelder Straße in Richtung Innenstadt (Lange Straße) unterwegs war. Er konnte sich noch daran erinnern, dass er die Kreuzung "Mc Donalds" (Stauffenbergstraße / Lange Straße) erreichte. Ab da fehlt ihm die Erinnerung. Am nächsten Morgen stellte er starke Schwellungen im Gesicht und andere oberflächliche Verletzungen bei sich fest. Zudem fehlen sein Bargeld und sein Handy. Das KK Lage bittet nun mögliche Zeugen, die entsprechende Beobachtungen gemacht haben oder sonst sachdienliche Hinweise zum Fall geben können, sich bei Kommissariat in Lage unter 05232 / 95950 zu melden.

Exhibitionist zeigte sich Spaziergängerinnen

Lage-Müssen. Auf einem Wanderweg im Waldgebiet und an den dortigen Baggerseen rund um die Straße "Im Heidland" am Donnerstagnachmittag ein Exhibitionist auf. Zwei Frauen gingen gegen 16.00 Uhr mit ihren Hunden spazieren, als sie in einem Gebüsch einen völlig unbekleideten Mann sahen, der Handbewegungen an seinem Geschlechtsteil vollführte und dabei in ihre Richtung schaute. Nachdem die Frauen ihn bemerkt hatten, flüchtete er sofort in Richtung Baggersee. Der Mann ist mit 140 bis 150 Kilo auffällig korpulent und hat ein rundes bzw. dickliches Gesicht. Er ist braungebrannt. Das KK1 in Detmold sucht nun Zeugen, die Angaben zu dem Unbekannten bzw. dessen Herkunft machen können und bittet um Hinweise unter 05231 / 6090.

Bienenvölker gestohlen

Lage. Zwischen Donnerstagabend, 21.00 Uhr, und Freitagvormittag, 11.30 Uhr, sind von einem großen Gartengrundstück an der Stadthausener Straße, Verbindung zwischen Bielefelder Straße und Breitenheider Straße, zwei Bienenvölker gestohlen worden. Der oder die Täter haben die Völker mit Tausenden von Bienen in den dazugehörigen Kästen weggeschafft. Der materielle Schaden beträgt mehrere Hundert Euro. Das KK Lage bittet nun Zeugen, denen im Zusammenhang mit dem Diebstahl verdächtige Personen oder auch Fahrzeuge aufgefallen sind oder die etwas zum Verbleib der Bienen sagen können, sich unter 05232 / 95950 zu melden.

2 km Ölspur im Stadtgebiet Lage

Lage. Am Montag, den 9. Juli 2018, wurde der Löschzug Lage zu einer Ölspur im Bereich der Elisabethstr. alarmiert. Bei der Erkundung stellte sich heraus, dass es sich um eine ca. 2 km Ölspur handelt, welche sich von der Elisabethstr. aus über die Lemgoer Str. - Flurst. - Hardisserstr. - Eisenhofstr. bis zur Wilhelm-Raab-Str. zog. Die Feuerwehr war mit

4 Fahrzeugen im Einsatz und streute die Ölspur mit Bindemittel ab. Während des Einsatzes kam es auf der Lemgoer Str. in Fahrrichtung Lemgo zu Verkehrsbehinderungen.

Einsatzintensiver Sonntag

Lage. Am vergangenen Sonntag wurde die Feuerwehr Lage insgesamt dreimal alarmiert. Zunächst wurde der Löschzug Lage und der Rettungsdienst um 06:48 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit einer unklaren Lage alarmiert. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte stellte sich heraus, dass auf der Lemgoer Str. im Bereich des Ortsausgangs Lage ein beschädigter Anhänger stand. Der Anhänger stand vermutlich am Seitenrand und wurde durch einen PKW erfasst und auf die Straße geschleudert. Der PKW fuhr anschließend weiter. Ein Einsatz für die Feuerwehr war hier nicht notwendig. Um 10:25 Uhr wurde dann das Tanklöschfahrzeug (TLF4000) zur überörtlichen Hilfe nach Dörentrup-Bega zur Unterstützung beim dortigen Großbrand alarmiert. Hier wurde mit mehreren Tanklöschfahrzeugen im Pendelverkehr Wasser zur Einsatzstelle gebracht. Nachdem eine stabile Wasserversorgung an der Einsatzstelle sichergestellt war, konnte das TLF4000 nach knapp 2 Stunden die Einsatzstelle verlassen.

Am Sonntagabend wurde dann der Löschzug Lage um 20:21 Uhr zu einer Tragehilfe in den Lagenser Stadtwald alarmiert. Ein Mountainbiker ist bei seiner Fahrt im Wald gestürzt. Da sich die Unfallstelle ca. 200m weit im Wald befand wurde auch der Kommandowagen der Feuerwehr Bad Salzuflen zur Einsatzstelle alarmiert. Der Kommandowagen ist geländegängig und verfügt über eine Vorrichtung zur Aufnahme einer Krankentrage. Durch die Einsatzkräfte wurde die verletzte Person zunächst zum Kommandowagen getragen und dann mit dessen Hilfe aus dem Wald zum Rettungswagen gefahren.

Zimmerbrand in Lage-Kachtenhausen

Lage-Kachtenhausen. Am frühen Dienstagmorgen wurden um 3:35 Uhr von der Feuerwehr Lage der Löschzug Kachtenhausen, die Löschgruppe Pottenhausen und der Löschzug Lage alarmiert. Weiterhin wurde der Rettungsdienst des Kreises Lippe sowie die ehrenamtlichen Kräfte des Malteser Hilfsdienstes zu einem Zimmerbrand in die Haferbachstr. in Lage-Kachtenhausen alarmiert. Bei Eintreffen der Polizei wurde ein Brand im Eingangsbereich einer zweigeschossigen Einliegerwohnung festgestellt. Die Polizei löschte zunächst von außen mit einem Pulverlöscher den Brand teilweise ab und brachte anschließend den Bewohner aus dem 1. OG ins Freie. Die Eintreffende Feuerwehr löschte den Brand ab und kontrollierte anschließend mit 2 Atemschutztrupps das verqualmte Gebäude auf weitere Personen. Das Gebäude wurde anschließend mittels Überdrucklüfter belüftet. Die Feuerwehr Lage war mit insgesamt 9 Fahrzeugen und ca. 35 Einsatzkräften vor Ort.

Lage-Ehrentrup (wi). Die Grundschule Ehrentrup hatte jüngst den Bocholter Projekt- und Mitmach-Zirkus „Manegentraum“ zu Besuch. Höhepunkte zum Abschluss der Zirkuswoche waren drei Vorstellungen der Kinder am Freitag, 29. Juni, um 17.00 Uhr und am Samstag, 30. Juni, um 10.00 und um 13.30 Uhr. Bei so unterhaltsamen Aufführungen, wie sie zum Abschluss der einwöchigen Zirkus-Projektwoche der Grundschule gezeigt wurden, wollte sicherlich jeder Zuschauer gerne Zirkusdirektor sein. Die drei Auftritte vor einem begeisterten Publikum in der Manege des Mitmachzirkus bildeten laut Pressemitteilung der Grundschule die Höhepunkte der zirkusischen Woche in der Grundschule. Als Clowns, Jongleure, Feuerspucker, Seiltänzer, Boden- und Luftakrobaten, Hula-Hoop-Künstler oder Artisten der Westernshow oder Taubendresseure schnupperten insgesamt 282 Schülerinnen und Schüler den Duft der Manege. Die sehenswerten Auftritte ließen nur erahnen, wie viel Mühe, Arbeit und manch-

mal auch Überwindung hinter den kleinen Künstlern lagen. Die Woche begann am Montag mit einer fulminanten Zirkusvorstellung der Profis, die die Kinder direkt in die Zirkuswelt entführte. Alle Kinder bewunderten die artistischen Leistungen ihrer späteren Trainer und lernten sie im anschließenden Schnuppertraining kennen. Schnell waren Arbeitsgruppen gebildet und es wurde direkt mit der Ausbildung zum Artisten begonnen. Das Arbeiten mit den eigenen Lehrern zum Thema Zirkus stand während dieser Woche in der Gunst der Schüler und Schülerinnen eindeutig an zweiter Stelle. Zudem wurde der Stundenplan der Kinder auf den Kopf gestellt. Statt Sachkunde gab es Taubendressur, statt Mathematik Akrobatik. Unter Anleitung Messer werfen, mit Feuer spielen, artistische Kunststücke einüben und trainieren - alle Workshops erforderten Ausdauer, Geschicklichkeit und Durchhaltevermögen. Auch Teamegeist und Rücksichtnahme der großen Viertklässler auf die jüngeren Schüler spielten eine

große Rolle, um gemeinsam die Zirkusvorstellungen auf die Beine zu stellen. Möglich wurde dieses durch die liebevolle und pädagogische Betreuung der waschechten Zirkusfamilie Bichelmaier, die aus elf aktiven Artisten besteht. Während diese früher als Zirkus Trumpf durch die Lande zog, konzentriert sich die Familie Bichelmaier heute auf die pädagogische Arbeit mit Kindern. Dass dieses eine Herzensangelegenheit ist, spürte man in der geduldrigen und ermutigenden Ansprache, die den unerfahrenen Künstlern die Angst nahm und Selbstvertrauen förderte. Positive Bestätigung ihrer Leistung ließ die Kinder immer sicherer werden. Viele Helfer machten die Zirkuswoche erst möglich. Durch großzügige Spenden der Sparkasse, der Familie-Osthushenrich-Stiftung, der Volksbank und des Lions Clubs konnten die Workshop-Kosten der Kinder entscheidend verringert werden. Nicht zu vergessen auch das Engagement des Fördervereins der Schule, dem es mit großer Unterstützung vieler El-

tern gelang, mit Speisen und Getränken den passenden Rahmen für das Zirkuswochenende zu schaffen. Als alle Kinder und Eltern glücklich, etwas müde und sehr zufrieden das Schulgelände verließen, war für die Bichelmaiers noch nicht Schluss. Zeltabbau, alle Requisiten waschen und erneut vorbereiten und alles in vier Bullis, einen Lkw und fünf Wohnwagen verstauen, damit es mit dem Zeltaufbau an der nächsten Schule wieder von vorne beginnen kann. Es war bereits die vierte Zirkuswoche in Ehrentrup, aber bestimmt nicht die letzte. Für das Team vom Zirkus „Manegentraum“ war das jüngste Gastspiel in Ehrentrup nach früheren Auftritten in Zusammenarbeit mit den Grundschulen Lage und Waddenhausen erneut ein erfolgreiches Zirkusprojekt an einer Grundschule auf dem Gebiet der Großgemeinde Lage. Die Zirkusangehörigen freuten sich sehr darüber, dass sich die Leistungen des ebenso erfahrenen wie fachkundigen Teams in Lage offenbar herumgesprochen hätten.

Akrobatik auf dem Stundenplan

Begeisterte Zuschauer verfolgten Vorstellungen der Zirkus-Projektwoche

Grillbrunch im Freibad

Lage. Auf Grund der positiven Resonanz im Vorjahr veranstaltet der Förderverein Freibad Werranger e.V. am Sonntag (15. Juli) ab 11.30 Uhr wieder einen „Grillbrunch“ im Freibad Werranger für alle Freibadbesucher. Es gibt Würstchen, belegte Bröt-

chen zu zivilen Preisen und natürlich auch Getränke. Eine Anmeldung muss nicht sein, wird jedoch erbeten z.B. in die Liste eintragen bei den Schwimmmeistern oder auch per mail an h-rue-tre@t-online.de oder 0172-5332533 (zur Erleichterung der Organisation).

Feierabendradtour

Heimatverein Heiden lädt ein

Lage-Heiden. Zur ersten Feierabendradtour in diesem Jahr lädt der Heimatverein Heiden seine Mitglieder und weitere Interessierte ein. Die etwa 20 km lange Tour startet

am Freitag, den 13. Juli 2018 um 18.00 Uhr. Geplant ist eine Rundfahrt über Trophagen, Lemgo und Hörstmar. Der Treffpunkt ist wie immer der Marktplatz in Heiden.



Kirchliche Nachrichten

Christengemeinde e.V., Feldstr. 53	mit Kleinkindern, Info bei Käty Lange	19.00 Kinderchor bis 11 J.	führung, Kaffee und Kuchen
11.07.: 18.30 Lobpreisabend/Botschaft (Kinderbetreuung)	18.00 Jungchar (10-12 J.)	20.07.: 19.00 Chorprobe	15.30 Orgelkonzert mit KMD Stenger
15.07.: 10.00 Gottesdienst	19.00 Frauen-Bibelkreis (14-tägig)	20.07.: 17.00 Hausaufgabenhilfe	17.07.: 19.30 Leselust im Gemeindehaus
17.07.: 18.30 Gebetskreis	19.30 Bibelstunde	19.00 Jugendtreff	
Advent-Gemeinde, Elisabethstraße 14a	20.00 Frauenchor (1 x mtl.)	Evang.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Schützenstraße 1	Ev.-ref. Kirchengemeinde Lage Martin-Luther-Kirche
13.07.: 09.30 Bibelgespräch	20.07.: 16.30 Teenkreis (13-15 J.)	15.07.: 10.00 Gottesdienst mit Kindertreff	15.07.: 10.00 Zentraler Gottesdienst, Pfr. Pohl
10.30 Gottesdienst	20.00 Jugendtreff (ab 16 J.)	16.07.: 19.30 Bibelstunde/Bibelgespräch	18.07.: 15.00 Gemeindegottesdienst
14.07.: 19.00 Bibelstunde	Neuapostolische Kirche, Gemeinde Lage,	Ev.ref. Kirchengemeinde Sylbach	Ev. ref. Gemeinde Heiden
Ev. Freie Gemeinde Ehlenbrucher Str. 96	15.07.: 09.30 Gottesdienst	15.07.: 10.00 Gottesdienst	15.07.: 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Fenner
15.07.: 10.00 Gottesdienst mit Sonntagsschule	18.07.: 19.30 Gottesdienst	10.00 Kindergottesdienst	Ev. ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen
Freikirchliche Baptisten e.V., Edisonstraße 26	Ev.-luth. Gemeinde Sedanplatz	Evangelisch-methodistische Kirche, Hindenburgstraße 19	15.07.: 10.00 Gottesdienst, P. Gerstendorf
15.07.: 10.00 Gottesdienst	15.07.: 10.00 Familien-Gottesdienst, Pfr. Krause	15.07.: 10.30 Gottesdienst	Landeskirchliche Gemeinschaft im Gerstkamp 4
10.00 Kindergottesdienst	17.07.: 19.30 Posaunenchor	17.07.: 20.00 Singchor	13.07.: 17.00 Gebetsstreffen
Ev. Freikirche Mennoniten Brüdergemeinde, Falkenstraße 24	11.07.: 14.30 Frauenhilfe	19.07.: 15.30 Kindertreff	E.L.I.A. Gemeinde e.V., Mühlenbrinkweg 8
14.07.: 18.00 Gemeinde-Gebetsstunde	19.07.: 19.30 Kirchenchor	20.00 Bläserchor	12.07.: 19.30 E.L.I.A.-Gebet
15.07.: 09.30 Gebetskreis	MBG Evangelische Freikirche Oerlinghausen/Kachtenhausen	Ev.-ref. Kirchengemeinde Lage Gemeinde Markt Kirche	15.07.: 10.00 Gottesdienst
10.00 Kindergottesdienst	14.07.: 15.30 Südstadttreff für Kinder von 6-13 J.	13.07.: 12.00 Lagenser Mahlzeit im Gemeindehaus	Kath. Kirche St. Peter und Paul, Lage, Schillerstraße 11
17.07.: 15.00 Seniorengottesdienst (letzte Di. im Monat)	18.00 Gebetsstunde	14.00 Villa Findenfuchs im Gemeindehaus	15.07.: 11.00 Hochamt
18.00 Sportgruppe	15.07.: 10.00 Gottesdienst	15.07.: 14.00 Beginn des Orgelsommers mit Kirchen-	17.07.: 18.00 Rosenkranzgebet
AHF-Schule	17.07.: 15.00 Seniorentreff		18.30 Heilige Messe
19.07.: 10.00 Spielkreis für Eltern	17.07.: 17.00 Hausaufgabenhilfe		
	19.30 Frauenstunde 50+		
	18.07.: 19.00 Bibelstunde		

Ihre Helfer und Berater bei Trauerfällen

WWW.BOHLE-HEILMANN.DE

BOHLE-HEILMANN
Bestattungen

FRIEDRICHSTRASSE 36, 32791 LAGE
TEL. 05232 980 222

Wer mitten im Leben steht, sollte Verantwortung tragen – am besten mit einem Vorsorgevertrag.

Tel. 05232-4248

www.bestattungen-strate.de
Ehlenbrucher Str. 163-165 | Lage-Ohren

LAGEonline

www.lage.online

Jetzt auch mit aktuellen Videos!



Wie war das eigentlich damals?

Spannende Begegnung mit Zeitzeugen

Lage. Die Klasse 10b der Realschule der Stadt Lage – Freiligrathschule (RSL) – hat sich im Geschichtsunterricht im Rahmen der Unterrichtsreihe „Nationalsozialistische Diktatur in Deutschland“ u.a. mit dem Thema „Alltag im Nationalsozialismus“ beschäftigt. Herr Krudup, Klassenlehrer und gleichzeitig Geschichtslehrer der 10b, kam auf die Idee, seine Mut-

ter (Jahrgang 1932) und zwei Freundinnen (Jahrgang 1932 und 1939) zu einer Zeitzeugenbefragung in die Schule einzuladen. Die Schüler hatten im Vorfeld im Geschichtsunterricht Fragen an die Zeitzeuginnen gesammelt, z. B.: Wie war die Kindheit im Krieg? Wann musste man den Hitlergruß vollführen? Haben Sie Juden geholfen? Was werden Sie nie vergessen?

Am Dienstag, den 19. Juni, kamen die drei Damen für zwei Unterrichtsstunden in die Schule und haben aus ihrem Leben berichtet. Gespannt haben die Schüler den Berichten der Zeitzeuginnen zugehört und neugierig ihre Fragen gestellt. Dieses Thema ging nach all den Jahren sowohl den Zeitzeuginnen als auch den interessierten nachfragenden Schülern unter die Haut.



Die drei befragten Zeitzeuginnen (von links nach rechts): Anneliese Ohlemeyer (79 Jahre), Ursula Potthoff-Sewing (86 Jahre) und Lisa Krudup (86 Jahre). Des Weiteren sind zu sehen: (links) Herr Peter Krudup und (rechts) drei Schüler der Klasse 10b.

2 Tage Bergfest bei der 2. Kompanie

Familienfest, Berg rallye & Frühshoppen zur Saisonhalbezeit

Lage. Am Samstag, den 14. 07. 2018 feiert die 2. Kompanie die Halbezeit der Schießsaison 2018 mit einem Bergfest im Kompanierevier an der Rhenstraße. Los geht es um 14:00 Uhr für alle Mitglieder und Freunde der „Zweiten“ mit dem Treffen zur Berg rallye – in Anlehnung an die Fahrrad rallye der letzten Jahre, aber zu Fuß und für alle Altersklassen geeignet – hier geht es nicht um Schnelligkeit, sondern Wissen und Können werden in Gruppen

an verschiedenen Stationen im Stadtgebiet auf die Probe gestellt. Gegen 18:00 Uhr treffen die einzelnen Gruppen wieder im Kompanierevier ein und es startet die Bergfestparty, als kulinarisches Highlight mit einem Foodtruck (Burger & Fingerfood), lokalen Getränken und guter Musik. Am Sonntag, 15.07., geht es dann ab 11:00 Uhr mit einem deftigen Frühshoppen (mit Erbsensuppe & Würstchen) weiter in den 2. Tag des Bergfestes. Ab 11:30 Uhr findet

der 2. Teil der Berg rallye ebenfalls im Kompanierevier statt und gegen 14:00 Uhr findet die Siegerehrung statt, welche den Abschluss der Veranstaltung bildet. Hauptmann Ralph Nüter, Rottmeister Carsten Meier und das Organisationsteam (bestehend aus den 4 zuletzt verpflichteten Offizieren) freuen sich über eine rege Teilnahme an beiden Tagen. Weitere Informationen zur 2. Kompanie unter www.zweite-kompanie-lage.de



Führung durch Jagdwald der Grafen zu Rietberg

Lage. Die VHS Lippe-West bietet am Samstag, 08. September von 14:00-17:00 Uhr eine Führung mit Naturführergruppe Natur-OWL durch den Jagdwald des Grafen zu Rietberg an. Westlich der lippischen Grenze liegt der "Holter Wald"; ein ca. 700 ha. großes Waldgebiet mit altem Baumbestand auf unterschiedlichen Standorten. Es gibt nasse, feuchte und trockene Flächen in diesem alten Jagdwald des Grafen zu Rietberg. Drei stark

mäandrierende sandige Tiefenläufe durchfließen den Wald und sie haben sich tief in den sandigen Untergrund eingegraben. Viele Baumarten können bei der Wanderung durch den Jagdwald entdeckt werden. Verschiedene Spechte wie der Schwarzspecht leben im Wald und nisten hier. Der weiß blühende Siebenstern zeigt an, dass der Holter Wald ein sehr altes Waldgebiet ist. Die Führung dauert ca. 3 Stunden. Geleitet wird die Tour vom Natur-

parkführer Otmar Lücke. Anschließend besteht die Möglichkeit im Schloßkrug auf eigene Kosten einzukehren. Treffpunkt: Jagdschloß Holte, Am Schloß 1, 33758 Schloß Holte. Die Gebühr beträgt 7,50 EUR. Anmeldung bei der VHS Lippe-West unter Angabe der Veranstaltungsnummer Q 3065AU telefonisch 05232 95500 und 05237 898400 unter www.vhs-lw.de oder auch per E-Mail: info@vhs-lw.de

Berkenhoff Seniorenzentrum „Ein Fest der Farben“

Detmold-Pivitsheide. „Ein Fest der Farben“, unter diesem Motto fand am vergangenen Samstag das Sommerfest im Berkenhoff Seniorenzentrum in Pivitsheide v.H. statt. Es war zugleich auch verbunden mit einem Tag der offenen Tür. Pünktlich um 10.00 Uhr konnte das Fest mit dem Eröffnungsgottesdienst durch Frederike Heer beginnen, wobei sie musikalisch von Evelyn Julians begleitet wurde. Beide kommen aus der Kirchengemeinde Wöbbel / Reelkirchen. Im Anschluss wurde, bei traumhaft bester Wetterlage, die erste Stärkung in Form eines großen Frühstücksbuffets auf der Terrasse eingenommen. Um 11.15 Uhr gab es dann den großen Auftritt der jüngeren Gemeindeglieder. Die Gruppe „Senioren und Kids“ der ev. ref. Kirchengemeinde Pivitsheide, vertreten durch Sören Mellies, kontrollierte die Gäste auf ihre Lippe-Tauglichkeit mit einem sehr umfangreichen Lipperlandquiz. Im Anschluss er-

freuten sich die Senioren über die Zaubrerflöten aus Nienhagen. Sie trugen gekonnt, mit ihrer teilweise sehr prächtigen Flöten, wunderbare Musikstücke vor. Ge-gründet wurden die Zaubrerflöten bereits 1992 von Christine Kordetzki. Im Anschluss daran wurde gegrillt und der leckere Duft der Bratwürstchen und der Steaks zog in die Nasen der Besucher. Dazu gab es reichlich leckere Salate, Desserts, kühles Bier und andere Getränke fehlten natürlich nicht. Währenddessen sangen Irene Dirks und Carsten Simmerling vom Gesangsduo „Musiküsse“ schöne Lieder, die alle in eine tolle Stimmung versetzten. Schon kurz nach dem großen Kuchenbuffet mit Torten, heißen Waffeln und weiteren Leckereien hatte der Gospelchor „Sing for Joy“ der ev. ref. Kirchengemeinde Detmold West (Foto), der im Jahre 1999 gegründet wurde, seinen großen Auftritt. Solche wunderbaren Rhythmen und Klänge waren erstmalig im Berkenhoff zu

hören und begeisterten alle Gäste. Mit Frau Gutmann wurden auch schon weitere Besuche des Gospelchors geplant, worüber sich das Berkenhoff-Team sehr freut. Nach diesem gelungenen Auftritt kam Schlagersänger Michael Larsen, sodass zum Abschluss die Leute nochmal kräftig mitsingen, mitklatschen und mitschunkeln konnten. Ohne weitere Worte war es auch diesmal wieder ein Auftritt, der den Gästen zeigte, welch gewaltige und tolle Stimme in Michael Larsen steckt. Das Resümee fiel eindeutig und klar aus. Besucher, Mitarbeiter und vor allen die Bewohner fanden das Sommerfest wunderbar und dankten sich für diesen schönen Tag. Heimleiter Thomas Schillmann freute sich über so viel gute Zustimmung und betonte noch einmal: „Mit solch tollen Akteuren, Gästen und Mitarbeitern konnte auch das diesjährige Sommerfest nur ein Erfolg werden“.



Blumen, Obst und Bier

Ausflug der Blumen- und Gartenfreunde Heiden

Lage-Heiden (wi). Auf Einladung des Obst- und Gartenbauvereins Oelde besuchten die Blumen- und Gartenfreunde aus Heiden un-längst deren Freizeit- und Familien-garten auf dem Gelände der ehemaligen Landesgartenschau. In der liebevoll angelegten und gepflegten Anlage machten die Gäste aus Heiden ihre Frühstückspause, unterbrochen nur durch anregende Fachgespräche. Danach war Zeit für verschiedene Führungen: Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins informierten anschaulich über Kräuter und

deren Verwendung, über die richtige Pflege von Rosen und über Techniken des Obst- und Gemüseanbaus. Währenddessen konnten die mitgereisten Kinder die nahezu grenzenlosen Spielmöglichkeiten im nahegelegenen „Vierjahreszeiten - Park“ genießen. Danach machten sich die Heiden-er auf den Weg zu Pott's Brau- und Backhaus in Oelde. In der gläsernen Brauerei, dem Brunnenki-no und im Biermuseum erfuhren sie viel Interessantes über die 1769 gegründete Brauerei und die

von der Familie Pott gepflegte Brautradition. Auf dem ehemaligen Malzboden konnten sie in uriger Atmosphäre bei einem westfälischen Buffet die verschiedenen Bierspezialitäten der Brauerei verkosten, bevor sie die Rückreise ins Kirchdorf an-traten. Ein anschließender Besuch des Freibadfestes bot vielen noch die Möglichkeit zu einem erfrischenden Sprung ins kühle Nass oder dazu, bei einem Glas Bier die Eindrücke und Erlebnisse des Tages zu reflektieren.



Die Blumen- und Gartenfreunde aus Heiden im Freizeit- und Familiengarten.



Leserbrief

„Es ist ein guter Brauch – wer was bekommt bedankt sich auch“

Hiermit bedanke ich mich – stellvertretend für alle Spaziergänger, Wanderer und Radfahrer – ganz herzlich einmal bei unseren „Stadtsoldaten“ für die geleistete Arbeit im Bereich Waddenhauser Mergelkuhle.

Es wurden wunderbar Sträucher und Bäume beschnitten, Rasen gemäht usw., und somit wurde dieser Weg prima begeh- und befahrbar gemacht.

Also: Danke noch einmal für die jetzt barrierefreie Mergelkuhle.

Heiko Messerschmidt, Mergelweg 25, 32792 Lage

AWO Müssen-Billinghausen

Brasilien in Wort und Bild

Lage-Müssen. Die AWO Müssen-Billinghausen lädt am Dienstag, 17. Juli um 15.00 Uhr ins TuS-Colum an der Hörster Straße in Müssen ein.

Zu Gast ist an diesem Tag Pastor a.D. Grote und wird in Wort und Bild über Brasilien berichten. Gäs-

te sind wie immer herzlich willkommen. Aufgrund der Umbaumaßnahmen am Müssener Sportplatz sind sehr wenig Parkplätze vorhanden. Es kann auf den Kirchparkplatz ausgewichen werden, wovon reger Gebrauch gemacht werden sollte.

Neues VHS-Programm liegt vor

Lage. Das neue Kursprogramm der Volkshochschule Lippe-West für das Herbst-/Wintersemester 2018/19 steht für Sie ab sofort im Internet unter www.vhs-lw.de bereit. Auch als PDF-Datei können Sie sich das neue Programm downloaden. Anmeldungen sind

online oder per E-Mail unter info@vhs-lw.de möglich. Das gedruckte Programmheft erscheint ab 06.07.2018. Sie erhalten es bei allen Geschäftsstellen der Volkshochschule Lippe-West oder bei Banken, Sparkassen und den bekannten Geschäften.

Psychologie – Alltagsbewältigung

Lage. Die Volkshochschule Lippe-West bietet ab September zahlreiche Kurse und Veranstaltungen zum Thema „Psychologie“ und „Alltagsbewältigung“ in Lage, Leopoldshöhe und Oerlinghausen an. Dazu gehören:

- Der wohlwollende Blick auf das Ich - in Lage (1400LA)
- Partnerschaft und Ehe – Wege zu Wachstum und Heilung - in Lage (1418LA)
- Die Welt entsteht in deinem Kopf - in Lage (1420LA)
- Menschen sehen – Menschen verstehen – in Lage (1408LA)
- Wenn Entscheidungen schwer fallen – in Lage (1402LA)
- Nutze dein Gehirn optimal - in Lage (1432LA)
- Die Erziehung im Nationalsozi-

alismus und die Folgen - in Oerlinghausen (1415OE)

- Gute Vorsätze durchhalten – in Lage (1404LA)
- Steigern Sie Ihre Überzeugungskraft – in Lage (1436LA)
- NLP - Neuro-Linguistisches Programmieren - in Leopoldshöhe (1430LE)
- Ich bin und fühl mich schön in Lage (1406LA)
- Über Typen und Eigenschaften – in Leopoldshöhe (1439LE)

Anmeldungen und weitere Infos sind über das Internet unter www.vhs-lw.de, per E-Mail unter info@vhs-lw.de oder telefonisch unter der Nummer 05232 95500 möglich. In den Schulferien ist das VHS-Büro in Lage montags bis freitags von 10-12 Uhr geöffnet.

Jugendrotkreuz Lippe

Neue Notfalldarsteller ausgebildet

Lage. Vom 6.-8. Juli fand in Lage die Grundschulung der Notfalldarstellung statt, bei der sich acht Jugendliche zu Notfalldarstellern weiterbildeten.

Notfalldarsteller stellen für Hilfsorganisationen und Rettungskräfte Notfallsituationen realistisch nach, um den Hilfskräften die Möglichkeit zu geben, zu üben.

Deshalb werden in einem solchen Lehrgang Schminktechniken für echt aussehenden Wunden und Verletzungen gelehrt und geübt. Während des Schminktrainings entstehen echt aussehende Schnitt- und Platzwunden, aber

auch Verbrennungen und Frakturen. Aber auch das Darstellen der Notfallsituationen wird durch Schauspielübungen ausgiebig trainiert. Zum Abschluss des Wochenendes erarbeiteten die zukünftigen Notfalldarsteller ein eigenes Szenario, wofür sie Verletzungsmuster entwickelten, die Verletzungen schminkten und auch darstellten. Von nun an können sie auf Übungen als Schminker oder Darsteller eingesetzt werden. Wer auch mal in die Notfalldarstellung reinschnuppern möchte, kann sich per Mail unter nd@jrk-lippe.de melden.



Deutschtest für Zuwanderer bestanden

VHS-Fachbereichsleiterin Lammert gratuliert 20 Teilnehmern aus 12 Ländern

Lage (wi). Mit der Übergabe der Zertifikate „Deutsch-Test für Zuwanderer“ (DTZ) auf den Niveaustufen B1 und A2 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen endete jüngst für 20 Teilnehmer ein mehrmonatiger Deutschkurs erfolgreich. Anna Wiatrowska war die Lehrerin des von der VHS Lippe-West angebotenen Kurses. Zusammen mit Katherine Lammert, Leiterin des VHS-Fachbereichs Integration, und Edda Koch (VHS-Verwaltung) überreichte Anna Wiatrowska den erfolgreichen Sprachschülern die Zeugnisse. Im Oktober 2017 hatten die meisten mit dem Deutschkurs begonnen und gut acht Monate auf die Prüfung „Deutschtest für Zuwanderer“ hingearbeitet. Das sei eine lange Zeit und möglicherweise habe während des Kurses dem einen oder anderen auch mal die Motivation gefehlt, Deutsch zu lernen, führte Katherine Lammert bei der Abschlussveranstaltung aus. Dennoch hätten alle 20 Teilnehmer erfolgreich am Deutschtest teilgenommen. Sieben Teilnehmer hätten das Niveau A2 erreicht und könnten nun eine grundlegende Konversation beim Einkaufen oder beim Arzt bewältigen. 13 Teilnehmer hätten auf dem Niveau B1 abgeschlossen und seien jetzt in der Lage, sich in alltäglichen Situationen selbstständig zu verständigen.

Durch die Vielfalt der Herkunftsländer sei auch ein weiterer Grundstein zur Integration in der Gesellschaft gelegt worden, indem die Teilnehmer Werte, Traditionen und Ansichten aus unterschiedlichen Kulturen kennengelernt hätten. Dadurch sei ihre interkulturelle Kompetenz gestärkt worden. Fachbereichsleiterin Lammert: „Darüber freuen wir uns sehr. Die VHS Lippe-West gratuliert ganz herzlich zur bestan-

den Prüfung und wünscht für die Zukunft und den weiteren Lebensweg nur das Beste.“

Frau Lammert bedankte sich auch bei Anna Wiatrowska, dass sie die Klasse in den acht Monaten des Kurses begleitet, unterrichtet und unterstützt habe.

Folgende Personen haben die Prüfung bestanden: Abdi, Nhyan / Syrien; Abu Hashem, Abed Alrahman / Syrien; Alali Alkhilil, Aiham / Syrien; Alkhalfal, Mohamad / Sy-

rien; Ay, Rabia / Türkei; Dag, Dilan / Türkei; Demir, Mebure / Türkei; El Ali, Ibrahim / Palästina; Gasin, Natali / Kasachstan; Gasin, Elena / Kasachstan; Krupa, Gerard Jan / Polen; Mawas, Reham / Syrien; Paradowska, Katarzyna / Polen; Popa, Madalina Elena / Rumänien; Rahmati, Nima / Iran; Reiche, Zid-Lkheir / Marokko; Singh, Kamaljit / Indien; Talwar, Suraj / Afghanistan; Wesa, Awatif / Ägypten; Yazdin, Zedan Khairi / Irak.



VHS-Fachbereichsleiterin Katherine Lammert (links) mit den erfolgreichen Sprachschülern sowie Lehrerin Anna Wiatrowska und Edda Koch von der VHS-Verwaltung.

Empfehlung: Zuschuss verlängern

Rat soll entscheiden: Kinderschutzbund-Arbeit sichern mit jährlich 47.500 Euro

Lage (wi). Der Stadtrat entscheidet auf seiner nächsten Sitzung am Donnerstag, 12. Juli 2018, 18 Uhr, Aula des Schulzentrums Werreanger, ob der Ortsverein Lage des Deutschen Kinderschutzbundes, ab 1. Januar 2019 weiterhin einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 47.500 Euro erhält. Das Votum des Rates für den auf drei Jahre (2019-2021) befristeten Zuschuss gilt als Formsache, da als zuständiger Fachausschuss der Jugendhilfeausschuss bereits am 5. Juni 2018 die Zuschussgenehmigung einstimmig befürwortet hat.

Konkret lautet die von der Verwaltung formulierte Beschlussempfehlung: „Der Deutsche Kinderschutzbund, Ortsverein Lage e.V. erhält zum Betrieb der Einrichtung in der Lemgoer Str. 98 ab dem 1. 1. 2019 einen jährlichen Zuschuss i.H.v. 47.500 Euro. Die Zuschussung wird zunächst auf 3 Jahre begrenzt.“ In ihrer Sachdarstellung führt die Verwaltung aus, dass der Kinderschutzbund Lage mit Schreiben vom 30. April „die Weitergewährung des städtischen Zuschusses zu den Angeboten des DKSB OV Lage zur Sicherstellung der außerschulischen Bildungs- und sozialpädagogischen Angebote,

sowie die zur Verfügung Stellung des Gebäudes und Außengeländes Lemgoer Straße 98“ beantragt habe. Der Kinderschutzbund leiste im Quartier wichtige Integrationsarbeit, die nur durch die finanzielle Unterstützung der Stadt Lage ermöglicht werde, schreibt die Verwaltung in der Beschlussempfehlung. Des Weiteren ermögliche es der von der Stadt Lage gewährte Zuschuss als Grundfinanzierung dem Kinderschutzbund, Anträge auf Projektförderung, z.B. bei der „Aktion Mensch“, zu stellen. Kinderschutzbund-Angebote trügen im Sozialraum und im näheren Umfeld dazu bei, die Lebensbedingungen der Bewohner positiv zu gestalten. In der Vergangen-

heit habe sich die Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund immer als positiv dargestellt. Das niederschwellige Angebot finde einen breiten Zuspruch bei der Bevölkerung im Wohnquartier. Zur Zeit werden die Angebote des Kinderschutzbundes Lage im „Kinderhaus Blauer Elefant“ (Lemgoer Straße 98) jährlich mit 47.500 Euro bezuschusst. Die Angebote richten sich an Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren und an Jugendliche bis 20 Jahren. Diesen Kindern, die oft aus einkommensschwachen Familien bzw. aus Flüchtlingsfamilien stammen, soll mit den Kinderschutzbund-Angeboten eine aktivere Teilhabe an der Gesellschaft ermöglicht werden.

Vor 13 Jahren erhielten die damals noch zwei Lagenser Kinderschutzbund-Häuser (Hasselstraße, Lemgoer Straße) jährlich etwa 105.000 Euro. Es gab Bestrebungen bzw. einen Ratsbeschluss (16. März 2006), beginnend mit dem Jahr 2010 keinen Zuschuss mehr zu zahlen, weil die Stadt wegen Einsparmaßnahmen das parallele Nebeneinander von einerseits Offener Ganztags(grund)schule und andererseits Spiel- und Lernstuben nicht mehr gewährleisten könne.

Nach intensiven Gesprächen zwischen Politik, Verwaltung und Kinderschutzbund verständigte man sich auf die heute bestehenden Strukturen und Zuschussbedarfe.



Am 31. August 2017 (Foto) wurde die Spiel- und Lernstube in der Lemgoer Straße 98 umbenannt in „Kinderhaus Blauer Elefant“. Um das Haus mit seinen wichtigen Angeboten zu erhalten, empfiehlt die Verwaltung dem Stadtrat, die bestehende Zuschussregelung (47.500 Euro pro Jahr) bis Jahresende 2021 zu verlängern.

Foto: wi

Last Minute Urlaub



Testen Sie uns!



Anzeige

Anzeige

Raus aus der Stress-Spirale

(rgz/rae). Laut einer Meta-Analyse, für die 85 Studien mit 27.122 Teilnehmern ausgewertet wurden, wird Stress von Kopfschmerzpatienten am häufigsten als Auslöser genannt. Nicht zuletzt fördert Stress oft ungünstige Ernährungsgegewohnheiten oder unregelmäßigen Schlaf und verschlimmert dadurch die Beschwerden. Im akuten Fall kann ein gut verträgliches Schmerzmittel lindern. Die Dreierkombination aus ASS, Paracetamol und Koffein wie etwa in Thomapyrin hat sich hier durch schnelleren Wirkeintritt und stärkere Schmerzreduktion - verglichen mit den entsprechenden Einzelsubstanzen - in einer Studie besonders bewährt. Nicht zuletzt

kann ein bisschen mehr Hygge dazu beitragen, Wohlfühlmomente zu schaffen, die uns entspannen und resistenter gegen Kopfschmerzen machen. Tipps gegen Stress: www.thomapyrin.de



Informationsflut, Termin- und Leistungsdruck: Wer ständig Stress hat, kann öfter unter Kopfschmerzen leiden. Foto: rgz/Thomapyrin/courtneyk/E+ - Getty Images

Aquarell-/Acrylfarben

Malworkshop für Kinder in der letzten Sommerferienwoche

Lage. Für Kinder ab 6 Jahren bietet die VHS Lippe-West in Zusammenarbeit mit der Lagenser Künstlerin A. Johannesmann in der letzten Sommerferienwoche einen Malworkshop mit Acryl- und Aquarellfarben an 5 Vormittagen vom 20.08.- 24.08. jeweils von 10:00 - 12:15 Uhr Schötmarische Str. 39) an.

Eintauchen in die Welt der Fantasie, eigene Kreativität mit Acrylfarben entdecken: Die Natur, Häuser, Tiere, Menschen; dieses alles reizt zum Malen auf Papier, Pappe, Holz und Leinwand. Über verschiedene Themen erhalten die Kinder wichtige Impulse und Mut zum eigenständigen Malen. Es entstehen ca. 5,-€ Materialkosten, diese bitte vor Ort begleichen. Mitzubringende Materialien bitte bei der VHS erfragen. Die Kursgebühr beträgt 45 €. Anmeldung erbeten bis 10.08. bei der VHS Lippe-West, Lange Str. 124, 32791 Lage, Tel. 05232/95500. Weitere Informationen zu diesem und weiteren kreativen Kursen können Interessierte ebenfalls unter dieser Telefon-Nr. erhalten oder auf unserer Homepage unter www.vhs-lw.de.

Tausend und eine Nacht

Großartiges Sommerfest im Haus Casa Reha Werrehof

Lage. Die schöne Scheherezade erzählte dem wilden Sultan spannende Geschichten aus fremdartigen Ländern, damit er sie am Leben ließe. Beim diesjährigen Sommerfest konnte an einem einzigen Nachmittag in die bunte, wunderbare Welt der Scheherezade eingetaucht werden. Bauchtänzerinnen ließen zu orientalischer Musik ihre Hüften kreisen. Ein Sultan zog mit seinem Harem auf den Festplatz ein. Über allem lag der betörende Zitronen-Minze-Takakduft von Wasserpfleifen. „1001 Nacht“ so lautete das Motto beim Sommerfest im Haus Casa Reha Werrehof. „Wir wollen unseren Bewohnern etwas Außergewöhnliches bieten. Da wir sie schlecht nach Arabien bringen können, holen wir die Atmosphäre des Orients zu uns“, betonte die Einrichtungsleiterin, Erika Vogel. Sommerlicher hätten die Bedingungen für das Fest nicht sein können. Bei sonnigen 25 Grad und blauem Himmel feierten die Bewohner und Gäste des Hauses im großen Garten.

Pavillons mit bunten Kissen luden zum Verweilen und Klönen ein. Die orientalische Atmosphäre war dann auch direkt beim Betreten spürbar. Das Team rollte den Festgästen „den fliegenden Teppich aus“. Die Karawane aus dem fernen Orient machte kurzen Halt in Lage. Standesgemäß umgeben von hübschen Haremsdamen machte sich der Sultan auf den bunten Kissen gemütlich. Die Bewohner und Gäste erkannten die Mitarbeiter in ihren bunten Kostümen kaum wieder, so täuschend echt umsorgten die ihren „Herrn und Gebieter“. Die Musik der Gruppe „Ali Baba“ und die Auftritte der orientalischen Bauchtanzgruppe „Sira“ sorgten für gute Unterhaltung. Alle lauschten gebannt den Klängen der Musik, sahen den rhythmischen Bewegungen der Tänzerinnen zu und wurden entführt in eine andere Welt. Stillechte orientalische Speisen: marokkanische Hähnchenspieße mit Couscous, Fladenbrot, das sein Ursprung in Ägypten hat, Dolma (gefüllte Weinblätter) aus der Türkei, arabischen Gewürzkuchen und auch leckere Tees wurden zum Probieren angeboten. Als kleiner Geheimtipp standen dann noch der Shisha-Pavillon und die orientalische Sitzecke mit einer reizenden Suleika für Fotos zur Auswahl. Schon wurden Wasserpfleifen und Fes, die im Orient weit verbreitete Kopfbedeckung, von einigen Bewohnern des Hauses ausprobiert. Die einen fanden sichtlich Gefallen daran, die anderen haben das bunte Treiben nur als Zuschauer beobachtet. „Vielen lieben Dank für diesen wunderbaren Nachmittag. Wir haben den Hauch des Orients gespürt. Ein schönes Gefühl. Wir sind ja gerne Lipper, was nun nicht heißt, dass wir keinen Sinn für die weite Welt haben“, bedankte sich die Heimbeiratsvorsitzende Marta Pölkemann bei dem Team, „wir sind schon gespannt wohin uns die Reise um die Welt das nächste Jahr führt.“ Scheherezade hatte Tausend und eine Nacht Zeit ... Wir in Lage leider nur einen Nachmittag. Aber es war trotzdem märchenhaft schön.



Word search grid with various words hidden in the letters.

Neue Bestmarke auch über 800 m

LG-Senior Dr. Rudolf Hüls in Borgholzhausen erfolgreich

Lage. Als einziger lippischer Teilnehmer startete beim Läufermeeting in Borgholzhausen Dr. Rudolf Hüls M 70 von der LG Lage-Detmold-Bad Salzuffen. Er wurde beim 800 m-Lauf von den Veranstaltern in einen gemischten Wettbewerb eingeordnet, wo er sich mit einigen Jugendlichen der Altersgruppe U 14 heftige Platzierungskämpfe lieferte und schließlich als Dritter von 11 Teilnehmern das Ziel erreichte. Der Lohn: die neue lippische Bestmarke von 2.48,16 min. Damit verbesserte er den Rekord von Horst Lonzer (LC Bad Salzuffen) aus dem Jahre 2005 um exakt 11 Sekunden. Danach lief er auch noch die 3000 m mit und kam als Bester seiner Altersklasse in 13:36,72 min ins Ziel.

BECKMANN FENSTERBAU ROLLADEN • MOTORE • REPARATUREN 32791 Lage-Pottenhausen

Meisterbetrieb André Kulina Heizungs- und Sanitärtechnik 32791 Lage Telefon 05232 / 979717 www.kulina-kundendienst.de

Postillon-Zustellung! Ihre Meinung ist uns wichtig: Sollte die Postillon-Zustellung nicht zu Ihrer Zufriedenheit ausgeführt werden, lassen Sie es uns wissen, nur so können wir Abhilfe schaffen! Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an die Rufnummer 0 52 31 - 911 440! Wir weisen darauf hin: Wenn Sie einen Aufkleber am Briefkasten angebracht haben „Keine Werbung“, dürfen wir Sie nicht beliefern. Sie erhalten aber bei uns in der Geschäftsstelle Aufkleber „Postillon bitte einwerfen“!

LAGEonline www.lage.online

Kleinanzeigen

Last Minute Urlaub Verschiedenes Hier werden Sie wirklich geholfen ... der-fliesenfuchs.de, 0171-3569862. Minigolfzentrum Lippe-Detmold, Familienbahn + Sportbahn. Einmalig in OWL! Blomberger Str. 65, Tägl., Tel. 0178-4551228. Sehr staubarme Badsanierungen ... der-fliesenfuchs.de, 0171-3569862. Nageldesign im Kosmetikstudio Julia Beutel, Lange Str. 100, Lage, 05232-9805040. Heißmangel Nüschchen Lage-Maßbruch, Eichendorffstr. 3, Mangeltag Do. + Fr. ab 14.00 Uhr. Tel. 0171-6216636. Garagen-Flohmarkt! Lage, Freiligrathstraße 11, Samstag, 14. 07. 2018 von 10 - 16 Uhr. Wer hat Samson gesehen? Schwarzer Kater mit weißem Latz und weißen Pfötchen, 11 Jahre alt, kastriert, tätowiert. Im Bereich Hörste verschwunden. Hinweise bitte unter 05232-8013651 oder 0177-7985091. Achtung Katzenbesitzer! In Lage sind etliche Katzen verschwunden, die von ihren Besitzern gesucht werden (Müssen, Hörste, Ohren). Wir erbitten dringend Hinweise oder Beobachtungen, auch weitere Vermisstenmeldungen. „Unsere Hände für vier Pfoten e.V.“, 0151-54675404 oder 0177-7985091 (ab 17.00 Uhr).

Verkäufe Trapezbleche, 1. Wahl u. Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 39435 Egeln, Feld am Bruche 18, bundesweite Lieferung, 039268/9869-0, www.dachbleche24.de (Ihr Produzent)!

Urlaub/Freizeit Ferien an der Nordsee? Strandurlaub in St. Peter-Ording, FeHs bis zu 5 Personen, gehobene Ausstattung, Info: www.strandurlaub-st-peter.de oder www.ferienhaus-st-peter.com Tel. 0173-5371807.

Mietgesuch Kleines Haus oder Wohnung mit Terrasse und Garten im Bereich Lage-Hagen (Nähe Ziegeleimuseum) zu mieten gesucht. Angebote bitte unter P 01/14 an den Postillon.

Ankauf Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, 03944-36160, www.wm-aw.de (Fa)

Impressum Der Postillon: Herausgeber und Verlag Der Postillon, Inh. Peter Thiele e. K. Lange Straße 90, 32791 Lage, Tel. (05232) 3334 Anzeigenannahme: (05232) 3334 Fax (05232) 18177 Redaktion: (05232) 920970, Fax: (05232) 18177 www.Postillon.com e-Mail: info@Postillon.com Anzeigenleitung: Ingrid Thiele, Redaktion: Peter Thiele, alle in Lage, Lange Straße 90. Druck: Oppermann Druck- und Verlags GmbH & Co., Gutenbergstr. 1, 31552 Rodenberg. Der Postillon erscheint wöchentlich unverb. mittwochs. Auflage: 18.000 Exemplare. Der Postillon ist neutral und unabhängig. Es werden Anzeigen aller Interessengruppen veröffentlicht. Für den Text ist der Inserent verantwortlich. Für Rücksendungen unaufgefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste Nr. 43 vom 01. Januar. 2018.



„Ich schaff's“ - ein Workshop für Eltern

International bekannter Experte informierte Pflegeeltern

Lage. Die alljährliche Fortbildungsveranstaltung der Jugendämter im Kreis Lippe für Pflegeeltern, fand diesjährig unter der Leitung und Organisation des Pflegekinderdienstes des Jugendamtes der Stadt Lage statt. Als Referent konnte der international bekannte Psychologe und Psychiater Dr. Ben Furman aus Finnland für lösungsorientierte Therapie mit seinem Programm „Ich schaff's“ gewonnen werden. Anhand seiner vielfältigen Erfahrungen aus seiner beruflichen Praxis mit Kindern und Eltern erklärte der Experte den rund 100 teilnehmenden Pflegeeltern das Konzept seines lösungsorientierten Programms „Ich schaff's“ zur Überwindung von Problemen

durch Findung geeigneter Fähigkeiten. Mittels eines 15 - Schritte - Programms veranschaulichte er den Anwesenden das Konzept und den Ablauf seines Programms, bei dem am Ende die Überwindung des Problems und damit eine durch das Kind selbst benannte Fähigkeit stehen. Das Programm verspricht für den Alltag im Zusammenleben mit den Kindern auch in herausfordernden Situationen gute Lösungen. Das „15 - Schritte - Programm“ ist auch in verschiedenen Ländern für Schulen zum Standard geworden, um Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Anhand der in der Veranstaltung dargestellten Lösungsansätze erfordern die Anwesenden Hilfestel-

lungen, um methodisch vorzugehen, ihre Kinder im Alltag zu stärken, neue Wege der Motivation zu finden und damit Erfolge im Umgang miteinander zu erzielen. Der anerkannte Psychologe erklärte, dass über die vielen Jahre seiner beruflichen Praxis das Programm „Ich schaff's“ sein Herzstück geworden sei und bat die Eltern, es vielseitig zu nutzen, um Kinder zu stärken und ihnen sowie sich selbst zu helfen, sich erfolgreich den Herausforderungen des Lebens zu stellen. Weitergehende Informationen über das „Ich schaff's“-Programm sind über Literatur, die Dr. Furman in Zusammenarbeit mit anderen Autoren herausgegeben hat, sowie in Form einer kostenlosen App erhältlich.



Dr. Ben Furman stellt sein Programm „Ich schaff's“ rund 100 anwesenden Pflegeeltern vor.

Lea Wulf Deutsche Vizemeisterin

JuJutsu-Sportlerin des TuS Ehrentrup mit drei Siegen bei nur einer Niederlage

Barnau/Lage. In Barnau bei Berlin fanden die Deutschen Meisterschaften im JuJutsu statt. Für den TuS Ehrentrup startete Lea Wulf in der Kategorie Brasilianische Jiu Jiutsu / Newaza, in der Klasse bis 21 Jahren bis 55 kg. Das Brasilianische Jiu Jiutsu ist eine Kampfsportart bei der der Kampf primär am Boden stattfindet. Dabei hat der Kämpfer zwei Möglichkeiten den Kampf für sich zu entscheiden; entweder man erkämpft sich Punkte durch verschiedene Kontrolltechniken und Positionen oder man zwingt den Gegner durch Verwendung von Würge- oder Hebeltechniken zur Aufgabe. Die Regeln sehen die Möglichkeit vor die Gewichts-/Altersklassen

zusammen zu legen. So war es auch in diesem Fall. Die U21 und Seniorinnen wurden zusammengelegt. Lea hatte 4 Kämpfe. Zu erst traf sie auf Irina Brodski, eine sehr erfahrene Bundeskader Athletin von JC Wetzlar. Nach kurzem Griffkampf gingen beide zu Boden wobei Lea etwas unglücklich mit ihre Hand in der gegnerischen Jacke hängen blieb. Ihre Gegnerin nutzte es sofort aus und zwang Lea mit einem Handhebel zur Aufgabe. Die nächste Gegnerin war Sandra Stauder von FZC Philippsburg. Hier übernahm die Lagense-lerin die Initiative, brachte ihre Gegnerin zu Boden und setzte blitzschnell einen Armstreckhebel ein. So entschied sie bereits nach 33 Sekunden den Kampf für sich. Der

dritte Kampf wurde gegen Sonja Purkert von USV Dresden ausgetragen. Es gelang Lea wieder einen Armstreckhebel zu erarbeiten und den Kampf vorzeitig zu beenden. Zuletzt wartete Kati Eulitz vom 1. Chemnitzer JJV auf Lea. Nach dem Übergang zum Boden gewann Lea die Oberhand, brachte ihre Gegnerin in ein Haltegriff und errang 3 Punkte. Aber Kati gab nicht auf und schaffte es eine Würgetechnik anzuwenden, die aber erfolgreich von Lea abgewehrt wurde. Mit Ende der Kampfzeit war der Kampf mit 3:0 für Lea entscheiden. Mit drei Siegen und einer Niederlage errang sie somit den Titel der Deutschen Vizemeisterin in BJJ/Newaza.



Großartiger Erfolg für Lea Wulf bei den Deutschen Meisterschaften im JuJutsu, wo sie die Vizemeisterschaft in der Kategorie Brasilianische Jiutsu/Newaza, in der Klasse bis 21 Jahren bis 55 kg errang

Der Stadt Lage die Treue gehalten

Bürgermeister Liebrecht ehrt Dienstjubilare

Lage. Erstmals im neuen Rathaus trafen sich auf Einladung der Verwaltungsleitung elf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Lage, die in diesem Jahr auf eine 40-jährige bzw. eine 25-jährige Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst blicken. Bürgermeister Christian Liebrecht begrüßte die Damen und Herren der Außenstellen und der Verwaltung der Stadt Lage im Foyer des LAGENSER FORUMS zu einer kleinen Feierstunde. Der Verwaltungschef stellte heraus, dass er sich sehr freue, erneut Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus unterschiedlichen Bereichen der Verwaltung, der Musikschule, der städtischen Kindertageseinrichtungen, des Reini-

gungsdienstes und des Abwasserbetriebes begrüßen zu können. Die Auflistung der Arbeitsbereiche verdeutliche das breite Spektrum der Berufe, in denen städtische Beschäftigte tätig seien. Der Bürgermeister ging auf die einzelnen Berufsstationen der Dienstjubilare ein und überreichte ihnen als Anerkennung eine Ehrenurkunde der Stadt Lage sowie einen Blumenstrauß. „Ich freue mich sehr, Sie zum heutigen Anlass der Dienstjubiläen im neuen Rathaus begrüßen zu können. Herzlichen Dank für Ihre Diensttreue zur Stadt Lage und Ihre gute und sehr verlässliche Mitarbeit“, so Bürgermeister Liebrecht.

Personalratsvorsitzender Rüdiger Fuhrmann überbrachte den Dank und die guten Wünsche der Mitarbeitervertretung der Stadt Lage.

Die Geehrten im Einzelnen:

25jähriges Dienstjubiläum: Thomas Bracht (Zentraler Service), Marlies Eke (Reinigungsdienst), Ingrid Grünheit (Reinigungsdienst), Ute Hartwig (Reinigungsdienst), Karl-Heinz Kaessner (Gebäudemanagement), Doris Kahle (Musikschule Lage), Nelli Kebernik (Reinigungsdienst), Kerstin Schlepper (Kindertageseinrichtungen), Witali Schulz (Abwasserbetrieb), Margarete Wißmann (Stabsstelle Umwelt); 40jähriges Dienstjubiläum: Michael Krämer (Finanzen).



Bürgermeister Christian Liebrecht (hintere Reihe ganz links) und Personalratsvorsitzender Rüdiger Fuhrmann (hintere Reihe ganz rechts) mit den Dienstjubilaren der Stadt Lage

TBV Lemgo

Änderungen der Anwurfzeiten am Sonntag für die neue Saison

Lemgo. Wie die HBL bekannt gegeben hat, werden die Anwurfzeiten in der Saison 2018/19 geändert. Bei den Donnerstagspartien gibt es keine Änderungen in den

Anwurfzeiten, aufgrund der hohen Akzeptanz wird es zusätzlich auch am Donnerstag eine Konferenz geben. Das „Topspiel der Woche“ am Sonntag wird zukünftig

um 13:30 Uhr stattfinden (bisher 15:00 Uhr), alle weiteren Sonntagspartien werden um 16:00 Uhr (bisher 12:30 Uhr) angepfiffen.

Arbeit des Kinderschutzbundes vorgestellt

Lage. Die Arbeiterwohlfahrt der Stadt Lage hatte den Kinderschutzbund Lage (DKSB) in ihre Altentagesstätte am Jahnplatz eingeladen um ihr Programm und die Arbeit vorzustellen. Die pädagogische Leiterin Sabine Lücke des „Blauen Elefanten“ (ehemalige Spiel-u. Lernstube an der Lemgoer Straße 98) bedankte sich für die Einladung und stellte fest: Gründerinnen waren Elisabeth Bergmann jetzt wohnhaft in Heßloh, Frau Gärtner aus Kachtenhausen, Frau Grabenmeier aus Lage und Frau Schmuck (verstorben).

Die Integration und Zusammenarbeit bei den Kindern, wird durch Elterngesprächskreise noch weitergehend gefördert. Da das Essen vor Ort gekocht wird, bringen sich auch hier die Eltern voll ein. Eine gute Zusammenarbeit besteht mit dem naheliegenden Kindergarten der AWO an der Lindenstraße und natürlich dem eigenen Kindergarten an der Stifterstraße. Am Straßenfest der Lindenstraße am 31.8.2018 wird natürlich nicht nur mitgemacht, sondern auch mitgestaltet. Täglich ab 18.30 Uhr steht ein gutbesuchter Jugendraum bis 21.30 Uhr zur Verfügung, sodass die herausgewachsenen Kinder als Jugendliche sich weiterhin treffen können. Diese umfangreichen Aktivitäten müssen natürlich finanziert werden. Der DKSB hat in der Bevölkerung und bei den Firmen eine gute Lobby. Hierdurch bekommt der DKSB auch bei triftigen Anlässen einige Spenden.

den zusammen. Hierfür dankt sie an dieser Stelle sehr herzlich, denn nur durch die finanzielle Hilfe der Stadt Lage und der Aktion „Mensch“ (hier mussten umfangreiche Unterlagen und Programme vorgelegt werden um unterstützt zu werden.)

Friedrich Schnüll erklärte die Aktion Adventskalender, hier wurde bei den Firmen um Preise geworben, denn hinter jedem Türchen sollen Preise versteckt werden, die dann öffentlichkeitswirksam durch die Presse veröffentlicht werden sollen.

In der anschließenden Diskussion ging es, wie von Sabine Lücke vorgestellt um die Rechte der Kinder, aber auch um sogenannte Pflichten der Kinder. Friedrich Schnüll bedankte sich bei Sabine Lücke für ihren engagierten Vortrag und wünschte dem DKSB Lage und ihr persönlich für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.



Friedrich Schnüll begrüßt Sabine Lücke.

Foto: privat